Odervorland Kurier

№ 10

Ausgabe März 2009
10. Jahrgang

Beilage: **Amtsblatt für das Amt Odervorland**
№ 189 ausgegeben zu Briesen/Mark
1. März 2009 12/16. Jahrgang

Gut vorbereitet auf den Schulanfang!

Am 09.02.09 tagte der Arbeitskreis Kita-Schule. Bei diesen regelmäßigen Treffen zwischen den Erzieherinnen der amtsangehörigen Kitas und Lehrkräften der Grundschule Briesen wurde und wird über die Vorbereitung der Schulanfänger auf das Schuljahr 2009/2010 diskutiert. Zu Gast war diesmal auch die Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter.
Im Vordergrund stand der Beschluss zur gemeinsamen Konzeption unter Einbeziehung der vorgeschlagenen Vorhaben. Die Kitaerzieherinnen unterstützen bei allen Terminen des gemeinsamen Projektes Vorschule die Grundschullehrer.

Es werden alle im Amtsbereich schulpflichtig werdenden Kinder, egal in welche Schule sie später eingeschult werden, in das gemeinsame Projekt Vorschule integriert. Schwerpunkte dieses Projektes sind die Weiterentwicklung der sprachlichen, mathematischen und motorischen Kompetenzen und des Körperbewusstseins. Das gemeinsame Projekt Vorschule findet vom 21.04 bis 09.06.09 immer dienstags von 13:45 Uhr bis 14:30 Uhr in der Grundschule Briesen statt. Am 16.06.09 ist das Abschlussfest mit vielen Überraschungen geplant. Im Zeitraum Mai / Juni dieses Jahres werden die Schulanfänger am Unterricht

Diabetiker?!

Wir überprüfen Ihr Blutzuckermessgerät Accu-Chek am

23. April 2009
09.00 - 17.00 Uhr

APOTHEKE am Markt

Dr. Peter Richter

15299 Müllrose, Markt 15
Fon: 03 36 06 / 76 76
Fax: 03 36 06 / 43 49

Ihr zuverlässiger VW- und Audi-Partner aus der Region - für die Region

AUTOHAUS NORD GmbH

Otto-Lilienthal-Straße 1 · 15517 Fürstenwalde/Spree

• Neu- und Gebrauchtwagen • VW Nutzfahrzeuge
• Service • Karosserie • Auto-Lackiererei
• Auto-Vermietung • Unfallersatzfahrzeuge

Telefon: (0 33 61) 3 66 66 • Fax: (0 33 61) 36 66 56

Beratung und Verkauf Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Werkstatt Mo.-Fr. 6.30 - 19.00 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

der Flex-Klassen teilnehmen. Voraussichtlich im September werden sich die Mitglieder des Arbeitskreises in Sachen Sprachstandserhebung verständigen und ihre Kenntnisse austauschen. Mit den Kitas Pillgram und Briesen bestehen schon Kooperationsvereinbarungen, die Kitas Berkenbrück und Falkenberg werden in nahe liegender Zeit folgen.

K. Büschel
Grundschullehrerin

• Pillgram

Krümeltreffen

Wir laden alle Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre, die noch nicht unsere Einrichtung besuchen, zum gemeinsamen Spielen und Kennenlernen mit ihren Eltern in die Kinderkrippe in Pillgram ein.
Treffpunkt: 03.03.2009 von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten. Tel.: 033608/49 458
Wir freuen uns auf Euren Besuch.

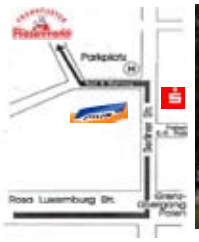
Kinderhaus Berlin-Mark Brandenburg e.V.
Kita „Abenteuerland“ Pillgram

• Kita Briesen

Eltern-Kind-Treff

Eltern mit ihren Kindern, im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahre, die nicht die Einrichtung besuchen, können sich jeden Mittwoch von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der AWO Kita „Kinderrabatz“ in Briesen zum gemeinsamen Spielen und zum Erfahrungsaustausch treffen.

FRANKFURTER Fliesenmarkt
seit 1990
Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: (0335) 6 85 06 62
Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr
Unser Angebot:
• faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
• eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
• Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel • Anlieferung nach Absprache möglich
• auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger



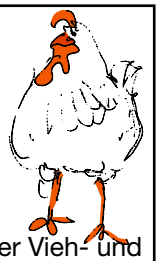
Wie Eulenspiegel Hausmeister in unserer Schule war

Eines Tages kam Eulenspiegel in ein Dorf, was Briesen hieß. Eulenspiegel hielt nach einem neuen Job Ausschau. Er ging zu der Schule in Briesen, weil er Plakate gesehen hatte, wo drauf stand „Hausmeister gesucht in der Schule“. Als er angekommen war, suchte er das Zimmer des Direktors auf. Als er den Schulleiter fand, fragte er nach dem neuen Job. Er sagte: „Von mir aus kannst du gleich anfangen.“ Er zeigte Till Eulenspiegel alles was er wissen musste. Till Eulenspiegel fragte: “Okay, was soll ich als erstes tun?“ „Deine erste Aufgabe heißt den Boden aufwischen.“ „Ja, mit was denn bitte schön?“ „Dumme Frage, du willst es ja wohl nicht mit der Zunge tun.“ „Gut, jetzt weiß ich, wie ich es mache“, sagte Till. Weil Till Eulenspiegel Sprichwörter gern wörtlich nahm, leckte er den Boden mit der Zunge auf. Der Schulleiter, dessen Name übrigens Herr

Veranstaltungen
7.März 2009
Frauentagsfeier mit Live Show
ab 20.00Uhr
Eintritt 10 €uro
28.März 2009
Oldieparty ab 20.00 Uhr
Unkostenbeitrag 3 €uro
12.April
Osterbrunch ab 11.00 Uhr
10 €uro pro Person
Zum Erbkrug
Hauptstr. 25
15236 Jacobsdorf
Tel. 033608 - 70985 + 0173 - 6207284

ACHTUNG
Wir verkaufen vom
11. März bis 15. April 2008
lebende Schlachthühner
in der Geflügelanlage der Fürstenwalder Vieh- und Fleisch GmbH Briesen
Kersdorferstraße 35 A, 15518 Briesen
Tel.: (033607) 210
Immer Mittwoch von 9.30 - 12.00 Uhr

Frische Eier gibt es hier täglich (außer Sonntag).
Mo - Do 7 - 9 Uhr, 9.30 - 12 Uhr und 12.30 - 14.30 Uhr
Fr 7 - 9 Uhr, 9.30 - 11 Uhr, Sa 7 - 8.30 Uhr



Wertvoller, als Sie denken: Ihr Hausrat.

Thomas Reichert
Hauptvertretung
Frankfurter Str. 29
15518 Briesen
Tel.: (03 36 07) 52 27
Fax: (03 36 07) 5 96 51

Wenn Sie Ihren gesamten Hausrat zusammenrechnen, erhalten Sie eine stattliche Summe - höher als vermutet. Dann wird deutlich, wieviel man ohne ausreichende Vorsorge zu verlieren hat. Da lohnt sich die Hausratsversicherung der Allianz. Rufen Sie uns an.
Hoffentlich Allianz.

Allianz

Bürozeiten:
Mo und Fr 9.00 - 15.00 Uhr
Di u. Do 9.00 - 18.00 Uhr

Tröger war, sagte: “Bist du nicht mehr zu retten?“ Till meinte: “Doch, sonst wäre ich schon längst tot.“ „Ach, jetzt auch noch frech werden. Dafür kriegst du heute kein Mittagessen.“ Till Eulenspiegel sagte nur: “Ja, ja“. „Deine nächste Aufgabe heißt, den Vertretungsplan zu wechseln. Hier sind die Zettel und da ist der Schaukasten, also los jetzt.“ Auf dem Weg zum Schaukasten sah er ein Kind, was nicht gut gelaunt war. Till fragte:“ Warum bist du so schlecht gelaunt?“ „Wir haben 8 Stunden am Tag und noch nie hatten wir Ausfall.“ Da tat ihm das Kind leid und er änderte den Vertretungsplan. Erste Stunde Ausfall, 2. Stunde Ausfall und so weiter und so fort. Till hing den Vertretungsplan an. Als Herr Tröger kam, sah er, was Till gemacht hatte und war außer sich vor Wut. „Eine Woche Essenverbot“, sagte Herr Tröger. „So, jetzt hast du eine Stunde frei.“ Till knurrte der Magen. Ihm wurde sogar schon ganz schlecht vor Hunger. Da dachte Till sich: ‚Ich kann doch essen gehen, denn er hat nicht gesagt, wann die Woche anfängt’. Da rannte er los zur Cafeteria und sagte:“ Die größte Portion, die es gibt.“ Die Essenverkäuferin sagte. „Wo ist Ihre Essenmarke?“ „Ich habe keine.“ „Ohne Essenmarke können Sie aber nichts essen.“ ‚Na das ist ja wohl die Höhe’ dachte Till. ‚Erst muss ich den Boden auflecken und dann kriege ich noch nicht mal was zu essen.’ Till rastete richtig aus und machte das ganze Geschirr kaputt. Dabei aß er alles, was auf den Tellern war, auf. Herr Tröger hörte den Krach und sagte: „Was ist hier denn los? Ach, das hätte ich mir auch gleich denken können. Till Eulenspiegel natürlich, wer denn sonst. So, Till Eulenspiegel, Sie sind gefeuert, kapiert? Und jetzt raus hier und hau ab!“. Till Eulenspiegel rannte so schnell er konnte weg. Im nächsten Dorf wird er garantiert wieder was anstellen.

Tobias aus Kl. 5b
Grundschule Briesen

Verkehrsteilnehmerschulung in Falkenberg

Am Mittwoch den 11.03.2009 findet im Gemeindesaal Ortsteil Falkenberg für alle interessierten Bürger eine Verkehrsteilnehmerschulung statt.
Beginn: 19.00 Uhr
Die Teilnahme wird bestätigt.Teilnahmekarten sind erhältlich oder wenn vorhanden mitzubringen.
Die Veranstaltung ist Kostenfrei und wird von der Polizei durchgeführt.

Organisier wird dies durch den Falkenberger Dorfverein.

Fahrschule M. Müller
Inh. Michael Müller

15518 Briesen/Mark OT Biegen, Siedlerweg 39
Tel.: 03 36 08 / 32 88, Funk: 01 62 / 2 13 90 04
Sprechstunde: Mi von 18.00 - 20.00 Uhr

Ausbildung in den Klassen:
BE, B, A1, A 18, A 25, M, L, S
Seminare ASF, ASP, FSF

FAW
Oberschule in Briesen
der Fürstenwalder Aus- und Weiterbildungszentrum gGmbH

Wieder bis zum 10.-Klassen Abschluß

2008 erhielt die FAW gGmbH das Vertrauen des Amtes Odervorland zur Gründung einer Schule in freier Trägerschaft. Der Antrag zur Schulerrichtung wurde daraufhin fristgerecht beim MBJS des Landes Brandenburg eingereicht. Die Eröffnung der Schule ist für das Schuljahr 2009/2010 vorgesehen. Einen kurzen Ausschnitt unserer zukünftigen Schule finden Sie in den folgenden Darlegungen. Wir laden Sie jetzt schon ein, sich auch direkt einen Eindruck von der Schule an einem Tag der offenen Tür zu verschaffen.

Folgende Schulabschlüsse können bei uns erworben werden:

Die Oberschule ist eine weiterführende Schule der Sekundarstufe I und umfasst die Jahrgänge 7 bis 10. Dem integrativen Modell folgend werden die Schülerinnen und Schüler in bildungsgangübergreifenden Lerngruppen sowie in Kursen verschiedener Leistungsniveaus unterrichtet. Am Ende der 10. Klasse legen die Schülerrinnen und Schüler zentrale Prüfungen ab und können in Abhängigkeit ihrer Leistungen folgende Abschlüsse erwerben:

- (erweiterte) Berufsbildungsreife
- Fachoberschulreife
- Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Unser Profil

- Vorbereitung auf das spätere Berufsleben durch Praxislernen und Berufsorientierung
- Freiarbeit
- Ganztagsschule
- Erweitertes Fremdsprachenangebot
- Umfassende Ausbildung sozialer Kompetenzen
- Konfessionsfreiheit
- Klima der Achtung gegenüber Anderen und internationale Verständigung
- Attraktives Lernumfeld
- Freie Nutzung moderner Kommunikationsmittel

Unsere Schule stellt sich vor

Die Oberschule in Briesen wird ihr Profil auf der Grundlage der Schwerpunkte Ganztagsschule, Praxisbezug und Berufsorientierung durch Praxislernen sowie selbstbestimmtes und wissenschaftliches Lernen durch Freiarbeit bestimmen. Der ländlichen Lage der Schule wollen wir im Praxislernen besonders Rechnung tragen. Wichtig ist uns die Förderung sozialer Kompetenzen, die in der Arbeitswelt neben fachlichem Können immer wichtiger werdende Kriterien bei der Arbeitsplatzbesetzung sind. Wir stärken den Klassenverband, sehen in der Entwicklung internationaler Kontakte gute Möglichkeiten der Fremdsprachenförderung und setzen mit Jahrgangsschwerpunkten Akzente in den einzelnen Klassenstufen. Das Umfeld, in dem Schülerinnen und Schüler lernen, gestalten wir attraktiv und interessant, was zum Lernen anregt und Leistungen fördert. Dazu gehört auch die freie Nutzung moderner Kommunikationsmittel. SchülerInnen mit Begabungen fördern wir. Bei Defiziten helfen wir.

Jahrgangsschwerpunkte

In den einzelnen Jahrgängen sehen wir für unsere Schülerinnen und Schüler in der Bildungs- und Erziehungsarbeit jahrgangs- und jahrgangsübergreifende Schwerpunkte vor. Sie setzen fächerübergreifende thematische Akzente in einem Schuljahr, die sich im Fachunterricht, während des Praxislernens und in den Ganztagsangeboten widerspiegeln. Die Jahrgangsschwerpunkte sind

7. und 8. Klasse	Handwerkserziehung und Soziale Dienste
9. Klasse	Facharbeit und Projekte
10. Klasse	Prüfungsvorbereitung und Patenschaften für untere Klassenstufen

FAW
Ihre Ansprechpartnerin für die Oberschule bei der FAW gGmbH:
Herr Thomas Enkelmann und Frau Dagmar Walter
Telefon: 03361 358400, Telefax: 03361 358402, info@fawz.de

VOM STAAT
WEG GÜNSTIG.

2.500,- €
UMWELTPRÄMIE*
VOM STAAT

Abb. enthält Sonderausstattung.

PEUGEOT 207 Filou

- ABS, EBV, Notbremsassistent
- Elektrische Fensterheber vorn
- Front- und Seitenairbags vorn
- ZV mit Funkfernbedienung
- Rücksitzbank geteilt umklappbar
- Isofix-Kindersitzhalterungen

€8.900,-**
Ihr Aufwand für den PEUGEOT 207 Filou 75 3-Türer unter Einrechnung der staatl. Umweltprämie

* Bei Erfüllung der Voraussetzungen der Richtlinie zur Förderung des Absatzes von PKW des BMWi vom 27.01.2009 nachzulesen auf www.bmwi.de/go/umweltprämie.
** Der Barpreis ohne staatliche Umweltprämie beträgt € 11.400,- unter Anrechnung des PEUGEOT "Bar auf die Hand"-Angebotes in Höhe von € 1.000,- beim privaten Vertragsabschluss bis 31.03.2009, wenn Sie die 1.000 € zur Teilzahlung des Kaufpreises nutzen. Angebot gültig für einen sofort verfügbaren neuen PEUGEOT Pkw und Zulassung bis 30.04.2009.

Verbrauch in l/100 km kombiniert 6,3; innerorts 8,4; außerorts 5,0. CO_2-Emission: kombiniert 150 g/km. Nach Messverfahren RL 80/1268/EWG.

207 PEUGEOT

AUTOMOBILHANDEL MÖBUS GMBH

PEUGEOT VERTRAGSPARTNER

15234 Frankfurt/Oder · Berliner Chaussee 100 · Tel.: 0335/606740
15890 Eisenhüttenstadt · An der B 112, Nr. 2 · Tel.: 03364/773171
moebus@arcor.de

Und wir dachten wir haben noch so viel Zeit.

Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

Christa Wroblewski

sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn unseren aufrichtigen Dank. Besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Winkler, dem Blumenstübchen Eisermann, der Gaststätte Ulla Henseler und dem Bestattungshaus Möse.

Im Namen aller Angehörigen
Petra Paerschke

Briesen/Jacobsdorf, im Februar 2009

DAS MULTI-TALENT:
DER COLT 5-TÜRER.

99 €/mtl [1]
0% ZINSEN
inklusive 1 Jahr Versicherung [2]

Colt 5-Türer Intense

[1]Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel der MKG Bank (www.mkg-bank.de): 3 Diamanten-Kredit für den Mitsubishi Colt 5-Türer 1.1 Inform[3]; 36 Monate Laufzeit; 10.000 km Laufleistung/Jahr:

zugrunde liegender Fahrzeugpreis[4]	effektiver Jahreszins	Anzahlung	36 Monatsraten a	Restrate
12.990,- €	0,0 %	2.590,- €	99,- €	7.023,- €

2.500 € "UMWELTPRÄMIE". SPRECHEN SIE MIT UNS.

Das Multi-Talent: Sportlich, frisch und extrem wandlungsfähig: Mit markanter Jet-Fighter-Optik, flexiblem Innenraum durch umklappbare Rücksitze und einer überraschend vielseitigen Verbindung aus Fahrkomfort, Dynamik und Wirtschaftlichkeit.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

MITSUBISHI MOTORS

MÖBUS DAS AUTOHAUS

Autohaus Hartmut Möbus GmbH
Goethestraße 12, 15234 Frankfurt/O.
Telefon 0335/4001982, Fax 0335/4001983
www.mitsubishi-moebus.de

An der B 112 Nr. 4, 15890 Eisenhüttenstadt
Telefon 03364/772990, Fax 03364/408882
www.mitsubishi-moebus.de

[2]Angebot gilt bei Finanzierung eines Colt 3- oder 5-Türers (Modelljahr 2009) über die MKG Bank. Vertrag mit 36 Monaten Laufzeit und einer Laufleistung von 10.000 km pro Jahr. Versicherungsumfang: · Kfz-Haftpflichtversicherung mit einer Versicherungssumme von 100 Mio. € pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, bei Personenschäden begrenzt auf max. 8 Mio. € je geschädigte Person. · Vollkaskoversicherung (einschl. Schutzbrief) mit einer Selbstbeteiligung bei Vollkaskoschäden in Höhe von 500 € Teilkaskoschäden in Höhe von 150 €. Versicherer: Garanta Versicherungs AG.
[3]Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,0; außerorts 4,6; kombiniert 5,5; CO_2-Emission: 130 g/km
[4]zugrunde liegender Fahrzeugpreis gültig unter rechnerischer Einbeziehung der staatlichen Umweltprämie von 2.500,- € für die Verschrottung eines Altautos gemäß Bedingungen der BAFA.

Landkreis Oder-Spree Volkshochschule
Frankfurter Str. 70 - 15517 Fürstenwalde, Tel. 03361 2783 - fuerstenwalde@vhs-los.de

Englisch Startstufe 1 Anfängerkurs
Inhalt: Erlernen Sie die ersten Schritte der englischen Sprache und erwerben Sie die Grundkenntnisse im Wortschatz, Aussprache und Grammatik für die Reise und die Freizeit. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Aufbaukurse sind möglich. Zeit: ab 18. März 2009 immer Mittwoch von 17:30 bis 20:00 Uhr
Ort: Martin-Andersen-Nexö-Schule, Frankfurter Straße 74 Briesen (Mark), Umfang: 45 Unterrichtsstunden
Gebühr: € 106,50, € 75,45 (ermäßigt)
Anmeldung und weitere Informationen:
Regionalstelle Beeskow 03366 / 20418
Regionalstelle Eisenhüttenstadt 03364 / 280734
Regionalstelle Erkner 03362 / 25767
Geschäftsstelle Fürstenwalde 03361 / 2783

SCHLAUBETRAINING
ZENTRUM FÜR THERAPIE UND FITNESS

Fitness 033606 - 77422
Physiotherapiepraxis 033606 - 77425
Gesundheitssportverein 033606 - 77422

• Blutspende

Am Dienstag, 31.03.2009 von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr kann wieder im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Briesen, Bahnhofstraße 4, Blut gespendet werden.

• Berkenbrück

Der Fürstenwalder Briefmarkenverein e.V. gibt hiermit seine nächsten Tauschtage bekannt:
03.03.2009 Gaststätte „Zur Alten Brauerei“, Fürstenwalde
20.03.2009 „Bürgerhaus“ Berkenbrück.
Die Tauschabende beginnen jeweils um 18:00 Uhr. Gäste sind immer willkommen.
Kontakte sind unter den Ruf. Nummern 03361/301515 oder 033634/276 möglich.

Jürgen Wunsch
Mitglied im Verein

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Personalausweise und Reisepässe bis zum 05.02.2009 liegen zur Abholung bereit.

• Pillgram

Hundekot – und kein Ende!

Auf der letzten Ortsbeiratssitzung ging es auch wieder um das leidige Thema – Hundekot und Leinenzwang.
Es häufen sich die Beschwerden über Hunde und ihre Hinterlassenschaften auf den öffentlichen Wegen und Plätzen, wobei man bekanntlich den Hunden keinen Vorwurf machen darf, sondern ihren Besitzern, die ihre Lieblinge auch ohne Leine durch den Ort führen.
Ich möchte dieses Thema, welches bereits mehrfach durch das Ordnungsamt im Amtsblatt angesprochen wurde, hiermit noch einmal aufgreifen.
In Anbetracht der Tatsache, das wir im Frühjahr den Kinderspielplatz aufstellen möchten, wurde in der Ortsbeiratssitzung darüber diskutiert, ob es sinnvoll ist, einen Zaun um die Anlage aufzustellen. Dies ist für viele eine zu kostenintensive und auch sinnlose Angelegenheit. Außerdem sollen die Kinder sich frei bewegen können.
Wenn man die Orte der Hinterlassenschaften unserer Vierbeiner näher betrachtet, muss man feststellen, dass diese ohne Ausnahme dort zu finden sind, wo die Kinder spielen und sich bewegen. Es ist natürlich nicht nur für die Kinder gesundheitsgefährdend und somit unzumutbar, sondern auch für uns Erwachsene sehr unangenehm, wenn man morgens im Dunkeln zur Arbeit muss und in die Hinterlassenschaften tritt.
Schließlich halten Sie Ihr Grundstück auch sauber. Sie ärgern sich aber auch über die Hinterlassenschaften in der Schuhsohle und den damit verbundenen Reinigungsarbeiten.
Da stellt sich dann nämlich die Frage, wer kommt für die Unannehmlichkeiten, im schlimmsten Fall gesundheitliche Ausfälle, auf?
Die allgemeine Annahme, die Hundesteuer befreit mich von der Beseitigung der Hinterlassenschaften, ist falsch. Der Hundekot fällt unter das Abfallgesetz und er erfüllt damit den Ordnungswidrigkeiten-Tatbestand von §18 Abs.1 Nr.1 BAbfallG.
Ein zweiter Kritikpunkt im Leben eines Hundebesitzers ist die Leinenpflicht in Ortschaften.
Wir können uns als Pillgramer glücklich schätzen, dass es viele junge Familien mit Kindern in unseren schönen Ort verschlägt. Es sind aber nicht alles Hundeliebhaber, weil sie einfach Angst vor Hunden haben. Und da wir ja in Pillgram viele große und starke Hunde haben, im Gegensatz zur Stadt ja ein Privileg, kann es schon passieren, dass es Bürger gibt, die Angst bekommen, wenn so ein großer Hund, der ja nur „spielen“ will, auf diese Person, oder noch viel schlimmer, auf die Kinder zugerannt kommt. Jetzt stellen Sie sich bitte das Größenverhältnis aus Sicht der Kinder vor: Da kommt ein „Pferd mit Reißzähnen“ auf mich zu.
Auch in diesem Fall schreibt die Hundeverordnung Brandenburg eindeutig im § 3 und § 4 vor, was erlaubt und was nicht erlaubt ist.
Liebe Hundebesitzer, Sie haben nun schon das Glück auf dem Lande zu leben und über genügend Auslauffläche außerhalb des Dorfes zu verfügen.
Daher bitte ich alle Hundebesitzer, auch im Namen der Kinder, Eltern und weiteren Betroffenen, verantwortungsbewusster mit dem Thema Hundekot und Leinenpflicht in der Ortschaft umzugehen und somit zu einem entspannten Dorfleben beizutragen.

Holger Schulz
Gemeindevertreter im Auftrag des Ortsbeirates

• Jagdgenossenschaft Biegen

Einladung

Liebe Mitglieder der Jagdgenossenschaft Biegen,

hiermit lade ich ein, zur diesjährigen Jahreshauptversammlung, am Freitag, den 27.03.2009 um 18:00 Uhr in den Dorfclub Biegen, Müllroser Landstraße 8

Tagesordnung
1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Finanzbericht über das Jagdjahr 2008/2009
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstands
7. Vorstellung des Haushaltsplans 2009/2010
8. Aussprache zum Haushaltsplan
9. Beschluss des Haushaltsplanes 2009/2010
10. Wahl von 2 Kassenprüfern
11. Sonstiges
12. Schlusswort

Reinhard Wenzel
Jagdvorsteher

• Amt Odervorland

Aktuelles aus der Meldestelle

Sommer, Sonne, Urlaubszeit. Je nach Reiseziel benötigt man einen gültigen Reisepass. Grundsätzlich reicht für alle EU-Mitgliedsstaaten ein gültiger Personalausweis. Für andere Länder benötigt man einen Reisepass. Für welche Länder unbedingt ein Reisepass erforderlich ist, kann man bei den zuständigen Botschaften oder im Reisebüro erfragen. Bitte beachten : Wartezeit beträgt ca. 3 Wochen, das Bild muss biometrisch verarbeitbar und nicht älter als 6 Monate sein. Eine Vertretung zur Beantragung ist nicht möglich!

Anmelden bei Zuzug
Wer eine Wohnung in unserem Amtsbereich bezieht muss sich innerhalb von zwei Wochen in unserer Meldebehörde anmelden. Hat ein Einwohner mehrere Wohnungen in Deutschland, so ist eine dieser Wohnungen die Hauptwohnung, alle anderen sind dann Nebenwohnungen. Auch Nebenwohnungen unterliegen der Anmeldepflicht.

Bei Fragen stehen ihnen Frau Cornelia Wolf und Frau Kerstin Kaul vom Einwohnermeldeamt hilfreich zur Seite.

Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit wird durch öffentliche Bekanntmachung darauf hingewiesen, dass gemäß §§ 8, 32 und 33 des Gesetzes über das Meldewesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Meldegesetz – Bbg. MeldeG) vom 25. Juni 1992, Neufassung vom 16. Februar 2006 (GVBL. Land Bbg. Teil I Nr. 2) jeder Einwohner in den im Gesetz geregelten Fällen das Recht hat, gegen Übermittlungen von Daten und Auskunftserteilungen Widerspruch einzulegen.

Hierbei handelt es sich um Datenübermittlungen und Auskunftserteilungen an:

- Adressbuchverlage
- Parteien, Wählergemeinschaften und Einzelbewerber im Zusammenhang mit Wahlen sowie Träger eines Volksbegehrens oder Volksentscheides
- Öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften über Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören
- Auskunftsbegehende über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern.

Die Anträge auf Errichtung einer Auskunfts- bzw. Übermittlungssperre sind beim Einwohnermeldeamt des Amtes Odervorland erhältlich.

• Seniorenbeirat

Für das Jahr 2009 hat sich der Seniorenbeirat folgende Aufgaben und Zielstellungen gesetzt:

Der Seniorenbeirat bzw. die Seniorenbeiratsvorsitzende nimmt an den Tagungen des Kreisseniorenbeirates teil.

Jeden zweiten Donnerstag im Monat tagt der Seniorenbeirat in der Gaststätte in Petersdorf, um von der Arbeit des Kreisseniorenbeirates zu berichten, Probleme zu besprechen und Veranstaltungen zu organisieren und vorzubereiten.
Um noch mehr Öffentlichkeitswirksam zu werden, wollen wir in diesem Jahr im Odervorland-Kurier und in der MOZ mehr über die Aktivitäten des Seniorenbeirates wie auch über geplante Veranstaltungen informieren.

Nicht vergessen wollen wir auch die Einladungen des Seniorenbeirates bei Veranstaltungen für besondere Gäste.

Folgende Veranstaltungen sind für das Jahr 2009 geplant:

04. März 2009 - Frauentagsfahrt
08. März 2009 - Frauentagsfeier mit Angela in der Gaststätte „Grund“ in Petersdorf
Monat Mai - Grillparty mit evtl. Bootsfahrt (Forsthaus an der Spree)
15. Juni 2009 - Beitrag von Frau Elisabeth Alter, Landtagsabgeordnete
Monat Juni 2009 - 16. Brandenburgische Seniorenwoche
Monat Juli 2009 - Fahrt nach Beerfelde
(Donnerstag)
Vortrag Herr Schneider über seine Arbeit und Erlebnisse in Afrika mit anschließenden Museumsbesuch
Monat September 2009 - Vortrag über „Meine Patientenverfügung“
Ort: Berkenbrück für Madlitz, Wilmersdorf, Falkenberg
Ort: Briesen für Briesen
Ort: Petersdorf für Sieversdorf, Jacobsdorf, Pillgram, Biegen
Monat Oktober 2009 - Winzerfest mit Weinverkostung
Monat Dezember 2009 - Weihnachtsfeiern in allen Gemeinden

Änderungen werden als Nachtrag zum Arbeitsplan erstellt.

Seniorenbeirat des Amtes Odervorland

• Pillgram

„Was lange währt, wird endlich gut!“

Ein Anruf aus dem Amt versetzte den Ortsbeirat einen gewaltigen Schrecken, als es hieß, die FWA kann der benötigten Schachtgenehmigung so nicht zustimmen. Schließlich gehen über das Gelände noch wichtige Abwasserleitungen, die natürlich nicht zugebaut werden dürfen. Das war in der Tat ein gewaltiger Schrecken!

Aber ein kurzfristig einberaumtes Vor-ort-Treffen mit den Mitarbeitern der FWA, dem Amt und unseren Gemeindevertretern konnte eine zufriedenstellende Lösung erringen.

Das lange Warten hat ein Ende. Am 12.02.2009 erfolgte durch den Ortsbeirat die Auftragsauslösung für unseren Kinderspielplatz in Pillgram!

Die Firma Lehmann aus Briesen wurde durch das Amt beauftragt, in den nächsten Wochen unseren Spielplatz anzufertigen. Damit bleibt uns genügend Zeit, um den zukünftigen Platz in der Schulstraße vorzubereiten. Dazu wird es noch einen gesonderten Aufruf an alle Väter und Opas geben. Zur Vorab-Information kann aber schon gesagt werden, dass die notwendigen Schacht- und Erdarbeiten wahrscheinlich Anfang Mai erfolgen werden. Mit viel Hilfe und einer guten Vorbereitung sollte ein Sonnabend dafür ausreichen.

Holger Schulz
Gemeindevertreter im Auftrag des Ortsbeirates

Solidarität Leben Helfen Sie mit!

Der Landesverband Brandenburg e.V. Volkssolidarität wird vom 01. März bis 15. April 2009 wieder eine öffentliche Sammlung durchführen.
Mitglieder und ehrenamtliche Helfer werden mit Sammellisten zu Ihnen vorbei kommen.

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die wichtige Arbeit unseres Sozial- und Wohlfahrtsverbandes zum Nutzen bedürftiger Menschen aller Altersgruppen.

Jeder Betrag ist willkommen.

Der Vorstand
OG Alt Madlitz

Information des Ordnungsamtes!

In der 12. und 13. Kalenderwoche diesen Jahres (Ende März) erfolgt in den Gemeinden des Amtes Odervorland die Beseitigung des Streugutes durch maschinelle Kehrung auf folgenden Straßen:

Gemeinde Berkenbrück:
1. Fürstenwalder Straße
2. Bahnhofstraße bis Einmündung W.-Pieck-Straße
3. Dorfstraße
4. Forststraße
5. Wilhelm-Pieck-Straße
6. Lindenstraße
7. Parkstraße

Gemeinde Madlitz-Wilmersdorf OT Falkenberg
1. Dorfstraße (L 38) bis Ortsausgang Briesen
2. Demnitzer Weg

Gemeinde Madlitz-Wilmersdorf OT Wilmersdorf
1. Briesener Straße (L 384)
2. Frankfurter Straße (L 384)

Gemeinde Madlitz-Wilmersdorf OT Alt Madlitz
1. Lindenstraße

Gemeinde Briesen (Mark)
1. Falkenberger Straße
2. Karl-Marx-Straße
3. Bahnhofstraße (KLOS 6732)
4. Bahnhofstraße (L 38)
5. Beeskower Straße
6. Kirchhofstraße
7. Frankfurter Straße
8. Petershagener Straße
9. Hüttenstraße

Gemeinde Briesen (Mark) OT Biegen
1. Müllroser Landstraße
2. Pillgramer Straße
3. Siedlerweg
4. Friedenstraße

Gemeinde Jacobsdorf OT Petersdorf
1. Petershagener Straße
2. Briesener Straße
3. Sieversdorfer Straße
4. Zur Allee

Gemeinde Jacobsdorf OT Sieversdorf
1. Alte Briesener Straße
2. Alte Frankfurter Straße
3. Lichtenberger Weg
4. Alte Petershagener Straße
5. Gartenstraße

Gemeinde Jacobsdorf
1. Hauptstraße
2. Feldstraße
3. Zur Pflaumenallee
4. An der Thomasaue
5. Dorfstraße (Zur Pflaumenallee bis Hauptstraße)
6. Pillgramer Straße
7. Bahnhofstraße
8. An den Priesterfichten

Gemeinde Jacobsdorf OT Pillgram
1. Jacobsdorfer Straße
2. Frankfurter Straße
3. Zum Bahnhof
4. Schulstraße
5. Biegener Straße
6. Kirchstraße
7. Pflaumenweg

Aus dem 100-jährigen Kalender

März: 1. – 7. rauh, kalt und windig. 8. – 17. sehr kalt, obwohl kein Schnee liegt. 18. – 19. es herrscht Wind, Schnee und Regen. 20. – 21. es ist klar und vormittags sehr kalt. 21. morgens hart gefroren. 21. – 31. meistensteils schön und lustig.

• Witze

Der Lehrer im Naturkundeunterricht: „Stimmt es, das Wärme ausdehnt und Kälte zusammenzieht?“ „Na klar, die Sommerferien dauern 6 Wochen – die Winterferien nur 1 Woche.“

„Herr Ober, was macht die Fliege da in meiner Suppe?“ „Mmmm..., dass sieht aus wie Rückenschwimmen“, sagt der Ober.

Kochen

Überbackene Pizza-Buletten

Zutaten für ca. 16 Stücke
2 Brötchen (vom Vortag)
1 mittelgroße Zwiebel
100 – 125 g getrocknete Tomaten in Öl (Glas)
1 kg gemischtes Hack
2 Eier
3 TL Pizza-Gewürz oder Tomaten-Mozzarella-Salz
Salz
schwarzer Pfeffer
3 EL Öl (z.B. Olivenöl)
3 mittelgroße Tomaten
250 g Mozarella-Käse
evtl. Salatblätter und Basilikum zum Garnieren
Backpapier

Zubereitung:
1. Brötchen einweichen. Zwiebel schälen, getrocknete Tomaten abtropfen lassen. Beides fein würfeln. Mit Hack, Eiern, ausgedrückten Brötchen, 2 TL Pizza-Gewürz, Salz und Pfeffer verkneten.
2. Daraus mit angefeuchteten Händen ca. 16 flache Buletten formen. In 2 EL heißem Öl pro Seite 5-6 Minuten braten.
3. Tomaten waschen. Tomaten und Käse in je ca. 16 Scheiben schneiden. Buletten auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Mit je 1 Scheibe Tomate und Käse belegen.
4. Im vorgeheizten Ofen (E-Herd: 200 0C/Umluft: 175 0C/Gas: Stufe 3) 8-10 Minuten überbacken. Herausnehmen. Mit 1 EL Öl beträufeln und 1 TL Pizza-Gewürz bestreuen. Mit Salat und Basilikum anrichten. Dazu passt Ciabatta.

Backen

Ruck-Zuck-Torte

Zutaten:
Zutaten für 16 Stücke:
5 Eier
200 g + 1-2 TL Zucker
1 Päckchen Vanillin-Zucker
1 Prise Salz
150 g Mehl
1 Msp. Backpulver
4-5 EL Mandelblättchen
50 g weiche Butter
2 Dosen (á 314 ml) Mandarinen
400 – 600 g Schlagsahne
2-3 Päckchen Sahnefestiger
Puderzucker zum Bestäuben
Backpapier

Zubereitung:
1. Eine Springform (26 cm Ø, ca. 8 cm hoch) am Boden mit Backpapier auslegen. Eier, 200 g Zucker, Vanillin-Zucker und Salz ca. 8 Minuten schaumig schlagen. Mehl und Backpulver mischen, darauf sieben und darunter heben.
2. Masse in die Form streichen und mit Mandeln bestreuen. Butter in Flöckchen darauf verteilen. Im vorgeheizten Ofen (E-Herd: 175 °C/Umluft: 150 °C/Gas: Stufe 2) ca. 30 Minuten backen. Auskühlen lassen.
3. Mandarinen gut abtropfen lassen. Boden 1x waagerecht durchschneiden. Sahne steif schlagen, dabei Sahnefestiger und 1-2 TL Zucker einrieseln lassen. Unteren Boden mit Mandarinen belegen. Sahne evtl. in einen Spritzbeutel (große Sterntülle) füllen. Auf die Mandarinen spritzen oder streichen.
4. Boden darauf legen, leicht andrücken. Mit Puderzucker bestäuben.

Zubereitungszeit: ca. 25 Minuten (Backzeit ca. 30 Minuten, Auskühlzeit ca. 1 Stunde)

Aufgrund familiärer Vorkommnisse (Todesfall und Pflege) möchte ich das **Waldschlösschen wieder verkaufen.**
Interessenten aus Briesen u. U. bitte bis 1.3.09 melden.
Ansonsten wird über Makler verkauft.
Soziale Lösungen sind möglich.
Der Vorstand, Wolfgang Jelinek.
info@lichtblicke-oder-spree-ev.de

• Buchtipp

Blut fließt auf der Wall Street

Xenia Smith und ihre beste Freundin und Geschäftspartnerin Leslie Wetzon arbeiten erfolgreich als Personalvermittler in der Finanzbranche. Als Smith ihrer Freundin einen Besuch bei einer Wahrsagerin zum Geburtstag schenkt, ist diese mehr als skeptisch. Aber als die entsetzte Wahrsagerin ihr Blut auf der Straße prophezeit, bekommt Leslie doch Angst. Einige Stunden später wird ein mächtiger Börsenhändler, den sie kurz zuvor in eine neue Position vermittelt hat, ermordet im Central Park aufgefunden.

Das ist nicht der einzige Todesfall, mit dem die Amateurdetektivinnen Smith & Wetzon konfrontiert werden. Als eine alte Freundin von Wetzon, die reiche Fifth-Avenue-Witwe Peepsi Cunningham in den Tod stürzt, glaubt Wetzon nicht an Selbstmord. Es zeigt sich, dass ihr Tod nur die Spitze des Eisbergs ist. Es geht um Betrug in Milliardenhöhe und den mysteriösen Tod alter Menschen. Bald kann Wetzon nicht mal mehr ihrer Partnerin Smith trauen.

Die Autorin Annette Meyers war Vizepräsidentin einer Beratungsfirma für Wall-Street-Geschäfte und lebt in Manhatten. Sie hat mehrere erfolgreiche Smith-&-Wetzon-Krimis verfasst.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Jacobsdorfer Bücherstube; immer dienstags von 15 bis 21 Uhr in der Hauptstr. 28 und rund um die Uhr im Internet unter www.buecherstube-jacobsdorf.de

Gabriele Lehmann

Danke

Anlässlich meines *80. Geburtstages* bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Verwandten, guten Freunden und Bekannten.
Ein besonderer Dank gilt der Volkssolidarität, der Gaststätte „Zum Korn", Frau Korn und Frau Fischer für die liebevolle Bewirtung und den Schwestern der Sozialstation Briesen.

Hildegard Hahn

Alt Madlitz, im Januar 2009

„Tut mir auf die schöne Pforte"

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und die Musik zu meinem

50. Geburtstag

möchte ich mich bei meinem Sohn, allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht an den Gemeindekirchenrat und Ortsrat unserer Gemeinde und an Pfarrer Althausen und Frau Perlwitz-Böhm, meine Kollegen aus dem Pflegeheim Pillgram und unsere Bläser aus Biegen und Falkenhagen, sowie dem Team der Gaststätte „Am Anger" für die ausgezeichnete gastronomische Bewirtung, als auch den fleißigen Kuchenbäckern und die erheiternden Vorträge meiner Schwester, so dass dieser Tag ein schönes Erlebnis wurde.

Roswitha Noack
Pillgram, Januar 2009

• Sieversdorf

Der Freundeskreis der Kunst und Denkmalpflege

auf Gut Sieversdorf

lädt herzlich ein zum

K o n z e r t

Maryjka Pstrokonska-Nawratil, Violoncello
Christian Krech, Klarinette
Birgit Grützner, Klavier

spielen Werke von
Beethoven, Glinka und Bruch

am Sonnabend, dem 21. März 2009, um 16 Uhr
im Barocksaal des Gutshauses in Sieversdorf

• Gedicht

Jugend

Ich bin wohl auf fliegenden Füßen
durch die Jahre getrieben,
und ist doch der Zauber der Kinderzeit
am Kleide mir haften geblieben.

Ich trau noch immer nur denen,
die ihren Namen nicht wiegen.
Die strecken die Hand aus, eh einer fällt
und lassen die Schwätzer links liegen.

Ich möchte wahrhaftig bleiben
und niemals einen verstoßen;
geduldig und sanft – doch außerdem
bewehrt mit den Stacheln der Rosen.

Helga Glöckner-Neubert

• OT Wilmersdorf

Einladung zur Frauentagsfeier

Der Ortsteil Wilmersdorf und der Dorfverein laden alle Mädchen und Frauen herzlich zur Frauentagsfeier

am Samstag, dem 7. März 2009 ab 14.30 Uhr in den Saal in Wilmersdorf ein. Wir wollen ein paar gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen und kleinem Programm verbringen. Wer einen Kuchen backen möchte, meldet sich bitte bei Frau Schmalz.
Die Bewirtung mit weiteren Getränken und Imbiss erfolgt durch die Gaststätte.

W. Gehrmann
Ortsvorsteher

• Seniorenbeirat

Einladung zum Frauentag

Hallo liebe Senioren vom Amt Odervorland, wir laden Sie recht herzlich ein am Sonntag, dem 08. März 2009, ab 14:30 Uhr in der Gaststätte „Grund" in Petersdorf zum gemütlichen Kaffeenachmittag mit der Sängerin & Unterhaltungskünstlerin Angela, die uns durch das Programm führen wird.

Anmeldungen bitte bis zum 02.03.2009 bei Herrn Grund 033608/257 oder bei den Mitgliedern des Seniorenbeirates.

Für Teilnehmer, die keine eigene Fahr- oder Mitfahrgelegenheit haben, kann der Transport mit Kleinbussen gegen einen Obolus für den jeweiligen Fahrer organisiert werden.
Dann bitte Bedarf anmelden:
- für OT Petersdorf, OT Sieversdorf und Briesen bei Herrn Grund (033608-257)
- für OT Wilmersdorf, OT Falkenberg bei Frau Knobel (033607-5502)
- OT Alt Madlitz bei Frau Albrecht (033607-228), Herrn Klemke (033607-5186)
- für OT Jacobsdorf und OT Biegen bei Frau Block (033608-3316), Frau Ballhorn (033608-3879), Frau Seilz (033608-3127)
- für OT Pillgram bei Herrn Breitkreuz (033608-49350)
- für Berkenbrück bei Frau Steinau (033634-436), Frau Sollwedel (033634-406)

Der Seniorenbeirat
Amt Odervorland

• Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat lädt ein zur Frauentagstour am 04.03.2009 zum „Singenden Wirt" in Großkoschen.
Der Reisepreis beträgt 34,99 €.
Im Preis enthalten ist eine Fahrt im „Gute Laune Bus", Stop am Senftenberger See, ein deftiges Mittagessen, Musik mit dem „Singenden Wirt", Kaffee und Kuchen.
Jede Dame bekommt eine Rose. .... und natürlich viel Spaß!!
Anmeldungen bitte sofort bei Frau Knobel, Tel. 033607/5502.

Seniorenbeirat

• Petersdorf

Wasser im Bild

In der Landgalerie Mark Brandenburg in Petersdorf läuft noch bis zum Frauentags-Sonntag, den 8. März, die Ausstellung „Momente" mit Zeichnungen von Andre Bölke, Keramik von Marina Wiegandt und Holzplastiken von Karl Witzleben. Allein zur Ausstellungseröffnung kamen über 200 Besucher aus der Region. Die Dreier-Schau ist jeweils samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung (033608/ 49 0 89) zu sehen.
Gleichzeitig laufen derzeit die Vorbereitungen für die neue Ausstellung zum Thema „Wasser" auf Hochtouren. Sie soll am 14. März in der Landgalerie Petersdorf ihre Pforten öffnen. Dazu sind alle Profi- und Hobbykünstler der Region aufgerufen, sich an der traditionellen Gemeinschafts-Schau zu beteiligen. Alle Teilnehmer können ihre Werke dafür bis zum 8. März 2009 in der Landgalerie bei Galerist Karl Witzleben vom Verein Landgalerie Mark Brandenburg abgeben.

Fußball

Spreeliga
28.02.09 15:00 Uhr
Kickers Trebus - Blau-Weiß Briesen II
07.03.09 12:45 Uhr
Blau-Weiß Briesen II - Eintracht Reichenwalde
14.03.09 15:00 Uhr
SV Woltersdorf I - Blau-Weiß Briesen II
21.03.09 15:00 Uhr
Eiche Groß-Rietz - Blau-Weiß Briesen II
28.03.09 12:15 Uhr
Germania Schöneiche II - Blau-Weiß Briesen II

Spreeklasse
28.02.09 15:00 Uhr
Rot-Weiß Petersdorf - SG Hangelsberg II
07.03.09 15:00 Uhr
SV Tauche - Rot-Weiß Petersdorf
14.03.09 15:00 Uhr
VfB Himmelsstürmer - Rot-Weiß Petersdorf
21.03.09 12:45 Uhr
Borussia Fürstenwalde II - Rot-Weiß Petersdorf
28.03.09 15:00 Uhr
Rot-Weiß Petersdorf - Grün Weiß Lindenberg II

AK 35 - Spreeliga
15.03.09 Spielfrei: FV Blau-Weiß 90 Briesen
29.03.09 10:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - SG Storkow/Reichenwalde

AK 35 – Spreeklasse
22.03.09 10:00 Uhr
SG Borussia Fürstenwalde - SV Rot-Weiß Petersdorf

AK 45
22.03.09 10:00 Uhr
SG Grün-Weiß Lindenberg 1931 - FV Blau-Weiß 90 Briesen

Landesliga-Süd
28.02.09 14:00 Uhr
RSV Waltersdorf 09 - FV Blau-Weiß 90 Briesen
07.03.09 14:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - Ludwigsfelder FC II
14.03.09 14:00 Uhr
KSV Trettau/Schraden - FV Blau-Weiß 90 Briesen
21.03.09 15:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - SV Süden Forst
28.03.09 15:00 Uhr
VfB Hohenleipisch 1912 - FV Blau-Weiß 90 Briesen

• Feuerwehr Briesen

Ein Verein wird gegründet!

Es tut sich was bei der Feuerwehr Briesen. Die Gründung eines Feuerwehrvereins mit dem voraussichtlichen Namen „Feuerwehrverein Briesen (Mark) e.V." ist beschlossen. Der Zweck des zukünftigen gemeinnützigen Vereins wird die Förderung der Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr in Briesen (Mark) sein. Des weiteren wird die Frauenarbeit im Verein und in der Feuerwehr gefördert. Weitere Schwerpunkte werden in der Brandschutzerziehung, der Brandschutzaufklärung, sowie der Pflege und Förderung der Geschichte und der Kameradschaft liegen.
Jeder, der seine Verbundenheit mit der Feuerwehr bekunden möchte wird

als Mitglied im Feuerwehrverein aufgenommen.
Die Finanzierung des Vereins soll durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Maßnahmen die sich im gesellschaftlichen Leben unseres Ortes wiederfinden, gesichert werden.
Die Gründung wird voraussichtlich Ende Februar stattfinden. Über die Gründung und die Wahl des Vorstandes werden wir im März berichten.

Jörn Patke
Oberlöschmeister

• Jacobsdorf

Die Jacobsdorfer Gymnastik-Gruppe von Frau Bellach trifft sich ab 3. März im Gemeinschaftsraum des ehemaligen Bahnhofsgebäudes.
Wir treffen uns jeden Dienstag von 15 – 16 Uhr.
Einige freie Plätze sind noch vorhanden.

Renate Ballhorn und
Charlotte Tiersch

Kultur- und Sportverein Jacobsdorf OT Pillgram 99 e.V.

Terminverschiebung - Mitgliederversammlung

Liebe Vereinsmitglieder, auf Grund von krankheitsbedingten- und organisationstechnischen Ausfall unseres Vorstandes muss die Mitgliederversammlung auf den 24. April 2009 verschoben werden. Wir bitten um Euer Verständnis und informieren Euch nochmals über den Ablauf und die Ortschaft der Mitgliederversammlung.

In eigener Sache

Termine:
• Vorstandssitzung am 03.03.2009 um 19:30 Uhr
• Volleyball-Spassturnier der Sektionen am 14.03.2009 ab 14:00 Uhr

Wir bitten alle Sektionen und Gäste die Hausordnung einzuhalten und auf Ordnung und Sauberkeit zu achten. Dazu gehört auch, das ordnungsgemäße Wegräumen der Sportgeräte und der Bestuhlung. Sie unterstützen damit die Arbeit des Hallenwarts Herrn Schulz.
Für Sportbegeisterte sind noch Hallenzeiten offen.
Neue Mitglieder sind bei uns immer herzlich Willkommen!

Der Vorstand

• SV Rot-Weiß Petersdorf e.V.

Hallenturnier der Nachwuchsmannschaften des SV Rot Weiß Petersdorf e.V. am letzten Januarwochenende absolviert

Beim nunmehr schon traditionellen Hallenturnier der Nachwuchsmannschaften des SV Rot - Weiß Petersdorf e.V., wurde den Zuschauern und Eltern ein abwechslungsreiches Fußball - Wochenende geboten.
Beim F-Junioren Hallenturnier traten 6 Mannschaften gegeneinander an. Es spielten die Mannschaften von Turbine Finkenheerd, SG Hangelsberg, SV Tauche, VfB Steinhöfel und 2 Mannschaften vom Gastgeber um den Sieg. Die zahlreichen Zuschauer erlebten spannende Spiele und unterstützten lautstark ihre Mannschaften.
Am Ende setzte sich klar und deutlich die Mannschaft von Turbine Finkenheerd mit 15 Punkten, vor der SG Hangelsberg mit 12 Punkten und der 1. Mannschaft des SV Rot-Weiß Petersdorf mit 9 Punkten durch. Der SV Tauche sicherte sich mit 6 Punkten den 4. Platz, vor der Mannschaft des VfB Steinhöfel mit 3 Punkten und der 2. Mannschaft des Gastgebers. Als Torschützenkönig wurde Willi Winkelmann von Petersdorf I mit 12 Toren geehrt.
Als bester Spieler des Turniers wurde Elias Mogschan von Turbine Finkenheerd und als bester Torwart Calvin Rädel von Petersdorf II gewählt.
Am Nachmittag traten 6 Mannschaften der E-Junioren zum Wettstreit an.
Der Einladung gefolgt waren die Mannschaften von Post Frankfurt (Oder), Union Fürstenwalde III, Lok Frankfurt (Oder), Golzower SV und der Gastgeber SV Rot Weiß Petersdorf mit 2 Mannschaften. Bei den E-Junioren fiel die Entscheidung über den Turniersieg äußerst knapp aus, da sich die Favoriten die Punkte gegenseitig streitig machten.
Die Spannung hielt bis zum letzten Spiel und der glückliche Gewinner mit 12 Punkten war die Mannschaft des SV Post Frankfurt (Oder). Ebenfalls mit 12 Punkten, nur durch die Tordifferenz getrennt auf Platz 2, die Mannschaft vom SV RW Petersdorf I und auf Platz 3 Union Fürstenwalde III, mit ebenfalls 12 Punkten. Den 4. Platz belegte die Mannschaft von Golzower SV mit 6 Punkten, gefolgt vom SV RW Petersdorf II mit 3 Punkten und Lok Frankfurt (Oder) mit null Punkten.
Der Torschützenkönig musste im Neunmeterschießen ermittelt werden, da zwei Spieler je 6-mal getroffen hatten. Es setzte sich Benjamin Gladasch von Post SV Frankfurt (Oder) durch. Als bester Spieler des Turniers wurde Colin Jerschke von RW Petersdorf I und als bester Torwart / Torfrau wurde Katja Bierfreund von Union Fürstenwalde III gewählt.

Wir möchten uns bei den zahlreichen Gästen und den Mannschaften und den Vereinen für ihr Kommen und für ihre tolle Unterstützung bedanken.

Mehr Informationen und Bilder vom Hallenturnier finden Sie unter www.rot-weiss-petersdorf.de

Andreas Brill

Bileam

Nach der biblischen Überlieferung ist Bileam ein Prophet und Seher aus Pethor im Euphrat-Tal. Balak, der König der Moabiter rief Bileam nach Moab, damit dieser die sich nähernden Isrealiten verfluchen sollte. Aber auf dem Weg stellte sich dem auf einem Esel reitenden Bileam der Engel

des Herren (oder Jahwe selbst) in den Weg. Dieser zwang Bileam statt des Fluches einen Segen über das Volk Israel zu sprechen. Bileam wurde später im Kampf zwischen Midianitern und Israeliten getötet. Sprichwörtlich ist Biliam zu einem Menschen geworden, der sich veranlasst fühlt, die üble Absicht seiner Auftraggeber in das Gegenteil zu verkehren.

Quelle: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, www.ekbo.de

Hallenkirche

Die Hallenkirche ist eine Kirche mit mehreren Schiffen mit gleich hoher Decke unter einem Satteldach. Das Gegenstück zur Hallenkirche ist die Basilika. Bei höherem Mittelschiffgewölbe spricht man von Stufenhalle, bei beträchtlichem Höhenunterschied zu den Seitenschiffen von Stutzbasilika oder Pseudobasilika.

Quelle: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, www.ekbo.de

• Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark)

Auswertung der Winterferien im Kinder- und Schülertreff im Gemeinde-& Vereinshaus Briesen (Mark)

In den Winterferien haben wir mit den Kindern aus Briesen wieder einige Turniere veranstaltet.
Im Tischtennis-Turnier hat Rocco den ersten Platz belegt und somit den Wanderpokal zu sich nach hause geholt.
Ronny gewann den Pokal im Dart und Erik hat im Billard den Pokal zum zweiten Mal verteidigt. Nochmals Glückwunsch an unsere Sieger!
Es waren schöne Ferientage. Wir hoffen, dass es Euch Kindern auch Spaß gemacht hat und wir freuen uns, Euch bald wieder im Club begrüßen zu können.

VIKTORIA
Brennstoffmarkt
15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1
Ihr Fachhändler für gemütliche Wärme liefert

1 a Import-Brikett	(gesiebte Qualität)	ab 129,- €/t
Union-Brikett	(heizstark u. aschearm)	ab 145,- €/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 160,- €/t
Steinkohle 40/80mm	(Top Hausbrandqualität)	ab 229,- €/t

(jede Lieferung mit ordnungsgemäßen Wiegeschein)
Brenn- u. Kaminholz (trocken in Netzsäcken a 15 kg) ab 2,70 €
Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20
Angebotspreise!

decus BESTATTUNGEN
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar
Für einen Abschied in Würde
033607 - 5 99 07
Karsten Rosteius & Marcus Killa
Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen
www.decus-bestattungen.de

Programm für den März

Für den März haben wir folgendes für alle Kinder geplant. Wir möchten Pizza und Kuchen gemeinsam mit Euch backen, Gesellschaftsspiele mit Euch spielen, einen Kreativ-Tag (Ostern steht vor der Tür) gestalten, DVD Nachmittage (wo Ihr gerne Eure Lieblingsfilme mitbringen könnt), Disko, Singstar-Wettbewerbe und vieles mehr.

Genaue Termine werden im Club ausgehangen.
Ihr könnt uns Montag bis Freitag ab 15.00 Uhr besuchen.
Bei Interesse für diese Veranstaltungen meldet Euch bitte im Club oder im Vereinshaus .

Euer Club Team

Maik Garnitz

Service

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

dienstags 16 - 18 Uhr
im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Str. 3
Telefon: 033607/438

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

Feuerwehr Notruf: 112
Rettungsdienst Notruf: 112

POLIZEI

Polizei Notruf: 110

ÄRZTE

Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte
Berkenbrück:
Kroll Olaf, Tel.: 033634-220
Allgem. Med., Bahnhofstr. 17
Sprechzeiten: Mi.: 08.00 - 12.00 Uhr

Briesen (Mark):
Gemeinschaftspraxis
Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
MR Albrecht, FA für Allgemeinmedizin
Müllroser Str. 46
Tel.: 033607/310, Fax: 033607/5378
Sprechzeiten:
Mo.-Fr. 08:00 Uhr – 11:00 Uhr
Mo., Di. und Do. 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 01805/58 22 23 800

Zahnärzte
Berkenbrück:
Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220
Zahnärztin, Bahnhofstr. 17
Sprechzeiten:
Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):
Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121
Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46
Sprechzeiten:
Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr
Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104
Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12
Sprechzeiten:
Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Zahnärzte
Jacobsdorf:
Jacob Helge Michael, Tel.:033608-3010
Dr.med.dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

ÄRZTE

Sprechzeiten:
Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di., Do. und Fr.: 15.00 - 18.00 Uhr

Physiotherapie
Briesen (Mark):
Physiotherapie, Tel.: 033607-359
Feister & Bellach, Müllroser Str. 46
Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

Pflegedienste
DRK-Sozialstation Spree
kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung Evelyn Balzer
Tel.: 033607-349 Fax: 033607-59455
Sprechzeiten:
Di.: 08.00 - 18.00 Uhr
Do. 08.00 - 15.30 Uhr

Die Pflegeschwestern:
Evelyn Balzer, Anett Wenzel, Andrea Birkenhagen,
Petra Neufert, Edeltraut Marowski
arbeiten im ganzen Amt Odervorland.

Tierärzte
Briesen (Mark):
Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322
Sprechstunde:
Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr
Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:
Herr Dr. med. vet. Gasche Tel.: 033608/283
Sprechstunde:
So 10:00 - 12:00 Uhr
Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:
Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203
Sprechstunde:
Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung
Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr
Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke
Linden - Apotheke Briesen
Öffnungszeiten:
Mo., Di, Do. und Fr. 08.00 – 13.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr
Mi. 08.00 – 12.00 Uhr
Sa. 08.30 – 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233; Die Linden-Apotheke ist im Monat März von 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am **09.03.; 22.03.2009.**

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
0335 / 19222

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de
Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de
Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsdirektor	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
AL Amt I	Roswitha Standhardt	897-20
Hauptamt	Ramona Opitz	897-21
Gewerbeamt/Kita	Susann Scholz	897-22
Einwohnermeldeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
TUIV-Beauftragter	Lars Neitzke	897-26
AL Amt II	Marlies Kusatz	897-40
Kasse	Elvira Paerschke	897-42
	Dagmar Wiegold	897-41
Kämmerei	Bianca Schlott	897-43
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Liegenschaften/ Wohnungsverwaltung	Brigitte Teske	897-45
Briesen	Michael Freitag	897-46
AL Amt III		
Planungsamt	Martina Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Ines Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Birgit Dükert	897-52
	Ulrike Moritz	897-54
Ordnungsamt	Torsten Reichard	897-53
Kreisleitstelle		0335/19 222

Grundschule Briesen
e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de
Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiter	Peter Schmidt	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Sporthalle des Amtes Odervorland
Hallenwart Harry Eisermann 50 85

Kindertagesstätten

Kita "Löwenzahn", Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita "Kinderrabatz", Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita "Zwergenstübchen", OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Heimatstube)
Ralf Kramarczyk 033607/59819

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

Berkenbrück	Joachim Köhn	033634/213
Briesen	Gerd Schindler	033607/897-77
Ortsteil Biegen	Manfred Wilke	033608/3006
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Holger Lehmann	
Ortsteil Sieversdorf	Jürgen Hartmann	033608/217
Madlitz-Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/211
Ortsteil Alt Madlitz	Jörg Kaminski	033607/442
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Winfried Gehrmann	033635/3109

Redaktion Odervorland-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
E.ON/e.dis AG Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31
Spreewassergesellschaft für Wasserwirtschaft mbH	(03361)	36 12-0

Telefonseelsorge 0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei 0800 / 1110222

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland

Amtswehrführer	Peter Binsker	033608/3058
Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Carsten Witkowski	033634/5027
Biegen	Werner Bartsch	033608/3090
Briesen	Harald Schön	033607/5322
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Andreas Steinborn	0173/5891722
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

Gemeindevertretersitzung

Voraussichtlich finden am
Montag, 09.03.2009 in Briesen,
Dienstag, 31.03.2009 in Madlitz-Wilmersdorf

die nächsten Sitzungen der Gemeindevertretungen statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm, Amtsdirektor

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Am Dienstag, 03.03.2009, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr führt die Schiedsperson ihre Sprechzeit im Versammlungsraum des Amtes Odervorland, Bahnhofstraße 4 durch.

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG).
amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

Entsorgung Restabfallbehälter:

Alt Madlitz, Wilmersdorf, Falkenberg: 12.03.09
Jacobsdorf, Petersdorf: 09.03.09
Biegen, Pillgram: 23.03.09
Briesen: 25.03.09
Berkenbrück: 11.03.09
Sieversdorf: 11.03.09

ENTSORGUNG PAPIERTONNE

Alt Madlitz, Falkenberg, Wilmersdorf: 26.03.09
Briesen, Petersdorf: 09.03.09
Berkenbrück: 05.03.09
Jacobsdorf, Biegen, Pillgram, Sieversdorf: 18.03.09

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Berkenbrück:

06.03.09 18:00 Uhr	Weltgebetstag im Demnitzer Gemeindehaus
17.03.09 18:00 Uhr	Wissenswertes bei Tee
22.03.09 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Falkenberg:

06.03.09 18:00 Uhr	Weltgebetstag im Demnitzer Gemeindehaus
11.03.09 18:00 Uhr	Frauenkreis
15.03.09 10:30 Uhr	Gottesdienst

Briesen:

08.03.09 9.00 Uhr	Gottesdienst
22.03.09 10.30 Uhr	Gottesdienst
06.03.09 14.00 Uhr	Weltgebetstag im Pfarrhaus Jacobsdorf

Bibelwoche 23.03 – 26.03.09 um 17.30 Uhr
Christenlehre 09.03.09 17.00 Uhr Kl. 1-3
23.03.09 17.00 Uhr Kl. 1-3
02.03.09 17.00 Uhr Kl. 4-6
16.03.09 17.00 Uhr Kl. 4-6
Glühwürmchentreff 06.03.09 19.00 Uhr

Biegen:

01.03.09 9.00 Uhr	Gottesdienst
15.03.09 10.30 Uhr	Gottesdienst
29.03.09 9.00 Uhr	Gottesdienst
06.03.09 14.00 Uhr	Weltgebetstag im Pfarrhaus Jacobsdorf

Bibelwoche 16.03.09 – 19.03.09 um 19.00 Uhr

Jacobsdorf:

08.03.09 10.30 Uhr	Gottesdienst
22.03.09 9.00 Uhr	Gottesdienst
06.03.09 14.00 Uhr	Weltgebetstag im Pfarrhaus Jacobsdorf

Bibelwoche 23.03 – 26.03.09 um 19.00 Uhr

12.03.09 17.00 Uhr	Konfirmanden
26.03.09 17.00 Uhr	Konfirmanden
27.03.09 19.30 Uhr	Kreis junger Frauen

Pillgram:

01.03.09 10.30 Uhr	Gottesdienst
15.03.09 9.00 Uhr	Gottesdienst
29.03.09 10.30 Uhr	Gottesdienst
06.03.09 14.00 Uhr	Weltgebetstag im Pfarrhaus Jacobsdorf
21.03.09 10.00 Uhr	Kinderstunde

Bibelwoche 16.03.09 – 19.03 09 um 17.30 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg Berkenbrück: Gemeindekreis - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in der Kirche
Falkenberg: Gemeindekreis – 2 Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr bei von Alvensleben
Christenlehre – donnerstags 16:30 Uhr – 17:30 Uhr in der Berkenbrücker Kirche
Konfirmandenunterricht – mittwochs 17:45 Uhr – 18:45 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus
Junge Gemeinde – freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer Gemeindehaus
Kreis Junger Erwachsener – freitags 20:00 Uhr, monatlich in Berkenbrück
Familienkreis – 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Evangelische Kirchengemeinde, Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram
Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26 , 15236 Jacobsdorf
(Mark)Tel. 033608 - 290 , Fax 033608 - 49229
Pfarrer: Andreas Althausen

Evangelische Kirchengemeinde, Berkenbrück, Falkenberg
Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 34, 15518 Heinersdorf
Tel.: 033432-736275, Fax 033 432 / 74 72 01
Pfarrehepaar: Oliver und Ruth Schönfeld

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Da sagte Jesus: Die Könige herrschen über ihre Völker und die Mächtigen lassen sich Wohltäter nennen. Bei euch aber soll es nicht so sein, sondern der Größte unter euch soll werden wie der Kleinste und der Führende soll werden wie der Dienende. Lukas 22, 25+26
Barmherziger Gott, wir danken Dir für alles, was aus Deinen Händen kommt. Unzählbar ist das Gute, das wir empfangen dürfen, unsagbar das Leid, das Millionen Menschen tragen müssen: Schmerzen und Qualen, Unrecht und Not, so bitter, dass es unsere Vorstellungen übersteigt.
Und doch ist es oft weniger das Mitleid, das uns bewegt, als die Angst, wir könnten selber dieses Leid erfahren. Herr in dieser ernsten Zeit wissen wir oft nicht, worum und wie wir bitten und beten sollen.
Du hast uns Menschen gemacht, Du wirkst in jedem von uns, auch in denen, die uns Böses wollen,
und wir, die wir uns für die Guten halten,
sind die Bösen für die anderen.
Macht und Herrschsucht ist der übelste Samen in unserer Seele. Ein einziger hat gelebt, dem alles Machtstreben fremd war: ein einziger, den wir dafür ans Kreuz geschlagen haben.
Wir wollten das Wunder nicht fassen,
dass in ihm kein Platz war für die Sünde.
Du unfassbarer Gott, der Du Macht hast über uns alle, öffne uns Menschen, allen Menschen, endlich die Herzen, dass wir die Botschaft deines Sohnes annehmen und befolgen: die Botschaft von Liebe und Vergebung und Demut vor Dir, Du unser Gott.
Lass das Licht seines Geistes allen leuchten, die Macht haben und herrschen, auch denen, die ihn nicht kennen oder nicht kennen wollen. Herr, in welchem Lager heute die Menschen auch stehen, hilf uns allen!
Nimm uns den Wahn aus den Seelen, einer wäre besser als der andere!
Lehre uns begreifen, dass wir uns selbst nichts nehmen können, dass Du es bist, der uns alles gibt. Schenke den Machthabern in Palästina, im Kongo, in Pakistan und Russland Einsicht und Weitsicht, verbiete es, Menschen zu opfern, zu foltern, zu verschachern, gebiete den Waffengeschäften Einhalt auf der ganzen Welt, lass uns den Fluch von Macht und Gewalt erkennen!
Herr Jesus Christus, Du hast uns gesagt, was nötig ist. Höre, was jeder einzelne in der Stille Dir anvertrauen will.

Pfarrer Andreas Althausen

Achtung! Ärztebereitschaft
Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen? Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann Klarheit schaffen: 033607/897-53.

Taxi Machule
Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.
Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

Skatturnier Briesen

Der CDU-Amtsverband Odervorland lädt herzlich zum Skatturnier ein.
Termin: 21.03.2009
Beginn: 14.00 Uhr
Ort: Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Alte Kita in der Karl-Marx-Straße)
Einsatz: 8 Euro (für Fleisch- und Sachpreise)
Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Nette´s Lädchen - Ihn.: Annette Trebs
Frankfurter Str. 13 a · 15518 Berkenbrück· Telefon: 033634/459 28

Bei mir können Sie erwerben, Lebensmittel, Haushaltswaren, Brot und Brötchen (täglich frisch), Eis und Kuchen, Feinfrostwaren, Bier und alkoholfreie Getränke, Obst und Gemüse sowie Zeitungen und Zeitschriften.
Nehmen Sie auch meine Serviceangebote (Bestellservice, Brief-Versand PIN-Mail AG, Lieferservice möglich, …) in Anspruch.

Meine Öffnungszeiten sind:
Montag bis Freitag 07.00 Uhr bis 11.00 Uhr 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonnabend 06.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstags

möchte ich mich bei meiner Familie, Verwandten, Nachbarn, Freunden und meinen ehemaligen Kollegen, dem Angelverein Briesen e.V., der Jagdgenossenschaft Kersdorf, dem Amt Odervorland und der Kita recht herzlich bedanken. Besonderen Dank allen, die mit Ihren lustigen Einlagen für gute Stimmung sorgten und allen fleißigen Helferin und Helfern.

Reinhard Hinze
Briesen, Februar 2009

Bürgerinitiative für ortsverträgliche Windkaft

Am Donnerstag, dem 12. Februar fand auf Einladung des Ortsbeirates Sieversdorf und des Traditionsvereines Petersdorf eine weitere Informationsveranstaltung zum Thema ortsverträgliche Windenergie im Gasthof Grund statt.
Seit der letzen Veranstaltung zu diesem Thema, im Sommer letzten Jahres, war wiederholt der Presse zu entnehmen, dass eine deutliche Ausweitung der Windparks im Land Brandenburg erfolgen soll.
Auch für die deutliche Ausdehnung des Windparkes in unserer Gemeinde und der Austausch der bereits vorhandenen Anlagen gegen größere Windräder gibt es konkrete Absichten
Zahlreich erschienene Bürger der Ortsteile Sieversdorf, Petersdorf und Jacobsdorf nutzten die Möglichkeit, sich über den aktuellen Sachstand zu informieren.
In der anschließenden, teilweise sehr emotional geführten Diskussion, wurde deutlich, dass das Maß des Erträglichen für viele Einwohner der Gemeinde Jacobsdorf überschritten ist. Bei aller Notwendigkeit der Ausbaus erneuerbarer Energien, darf dies aber nicht in so gravierendem Maße auf den Schultern einiger Dörfer erfolgen
Der Bürgermeister der Gemeinde Jacobsdorf machte klar, dass die Gemeindeverteter von Jacobdsdorf voll hinter den Interessen der Bürger stehen und sich die Gemeinde gegen den Bau neuer Windräder stemmen wird. Entsprechende finanzielle Mittel wurden in den Haushalt der Gemeinde eingestellt. Auch das Amt Odervorland unterstützt die Initiative der Bürger vollumfänglich.
Klarer Konsens besteht darin, dass man nicht wertvolle Zeit verstreichen lassen darf, bis die Politik ihre Beschlüsse fasst, sondern möglichst schnell konkrete Schritte einleiten muss.
Zu diesem Zweck wurde eine Bürgerinitiative gegründet, die die Interessen der Bürger besser vertreten soll. Wichtig sind eine Bündelung der Fachkenntnisse, eine bessere und transparente Information der Bürger einschließlich einer verstärkten Pressearbeit sowie die Kontaktaufnahme zur Politik und zu den Behörden. Mehr als 25 Bürger bekundeten ihr Interesse, im Rahmen der Bürgerinitiative, mitzuarbeiten.
Neben vielen Bürgern aus Sieversdorf und Petersdorf gehört dazu auch ein Bürger des Ortsteiles Jacobsdorf. Da von den Erweiterungen des Windparks auch die Orte Jacobsdorf und Pillgram betroffen sind, laden wir interessierte Bürger auch dieser Ortsteile ein, in der Bürgerinitiative mitzuwirken.
Die erste Sitzung der Bürgerinitiative soll am 26.Februar stattfinden.
Interessenten können sich aber auch bei Jürn von Stünzner (Tel: 033608/49087) oder Stefan Friedemann (033608/3742) melden.

Liebe Tierfreunde im Odervorland,

Noch schickt der Frühling sein „blaues Band“ nicht durch die Lüfte und schon klingt der Gesang einiger Vögel wie ein Ruf nach Sonne, wärmerer Luft, Blütenduft und nach einem Partner. Es ist ein „Danke schön“ an die Tierfreunde und lieben Menschen, die sie über den strengen Winter hinweg mit Futter versorgt haben. Auch unsere vierbeinigen Freunde können hoffentlich auch wieder richtig spazieren gehen und Herrchen oder Frauchen müssen ihre Lieblinge zu Hause nicht mehr sauber machen und putzen.
Wir wollen heute einmal darüber schreiben, dass längst nicht alle Tierfreunde mit ihren Hunden „Gassi“ gehen können. Die vierbeinigen Partner sind verstorben oder mussten eingeschläfert werden, weil altersschwach oder totkrank, keine Nahrung oder Wasser mehr zu sich nehmend und ihren Menschen Tränen und Trauer bereitend. Ein geflügeltes Wort sagt “Das Leben geht weiter“ aber der Verlust eines geliebten Tieres kann genauso wehtun wie um einen geliebten Menschen. Ein Tier begleitet seinen Menschen oft genug über viele Jahre und gehört so in vielen Familien mit dazu.
So habe ich nach 13 Jahren meine Mischlingshündin Daffi verloren und andere mir bekannte Tierfreunde, wie Frau Hoth, Frau Döring, Frau Vorwerk und andere denken in diesem neuen Jahr 2009 in Liebe und Dankbarkeit an ihre treuen Partner. Es kann lange dauern bis so ein Verlust mental verarbeitet ist und manchmal hilft auch ein neuer Kamerad, aus dem Tierheim oder von einem Züchter oder Halter, vorausgesetzt Zeit und Gesundheit

lassen das zu. Mein neuer Liebling ist eine Boxerhündin mit dem Namen „Aduna“ aus der Zucht der Familie Kott in Berkenbrück. So hoffe ich, dass andere Tierfreunde bei Verlust eines vierbeinigen Freundes vielleicht ihr Herz für ein anderes Tier geöffnet haben.
Für diesen Fall wünschen wir vom Tierschutzverein Fürstenwalde u. U. e. V. und ich persönlich viel Freude und Glück für ein weiters gedeihliches Zusammenleben.

Ihre Tierfreundin
Gisela Altmann
TSV Fürstenwalde u. U.
Tierschutz Berkenbrück

Nachtrag:
Ich erhielt einen Anruf von Frau A. Stephan aus Berkenbrück. Sie macht sich Gedanken über viele Hundekothaufen in der Wilhelm-Pieck- und in ihrer Straße, die auf der einen Seite einen unschönen Eindruck machen, aber auch eine Gefährdung für andere Hunde sind, weil möglicherweise bei ungeimpften Hunden eine Ansteckungsgefahr besteht. Auf der anderen Seite bedeutet dies eine Bequemlichkeit der Hundeführer, diesen Kot wegzuräumen. Ich habe darauf aufmerksam gemacht, dass so etwas alle Hundehalter interessieren sollte und das, ohne das Ordnungsamt Briesen zu bevormunden, dieser Umstand, soweit wir informiert sind, eine Ordnungswidrigkeit darstellt.
Danke für Ihre Unterstützung
G. A.

• Zeitumstellung – Sommerzeit

Die Zeitumstellung findet am letzten Sonntag im März (29.03.09) statt.
Um 2:00 Uhr wird die Uhr um eine Stunde vorgestellt.
Das bedeutet: „Die Nacht ist eine Stunde kürzer.“

Allianz für Schmetterlinge

„Wie kahl und jämmerlich würde manches Stück Erde aussehen, wenn kein Unkraut darauf wüchse,“ (Spruch ökologisch denkender Naturfreunde).
In meinem Garten haben stets einige sogenannter Unkräuter ihre Daseinsberechtigung. So ließ ich im Herbst 2007 einige Rosetten der Kleinblütigen Königskerze (Verbascum thapsus L.) im Garten wachsen. Schließlich haben die Königskerzen auch hübsche Blüten. Man freut sich ebenfalls über Hummeln und Bienen, die daran naschen kommen. Im Juni 2008 begannen unsere Königskerzen zu blühen. Sie erreichten insgesamt eine Höhe von einem Meter.
Anfang Juli bemerkte ich, dass an einer Königskerze so 15 kleine Raupen zu fressen begannen. Ich ließ sie gewähren und beobachtete sie etwas genauer. Die Raupen wurden mit der Zeit größer, und die Königskerze verlor dabei Blüten und Blätter. Es waren schöne gelbgefärbte Raupen, die ich hier bei uns noch nie gesehen hatte. Man möchte doch schließlich sehen, welche Schmetterlingsart bei uns im Garten gedeiht, zumal ich vor Jahren im Warndienst des Pflanzenschutzamtes eingegliedert war.
Nach und nach begann ich meine entomologische Literatur durchzuarbeiten um herzubekommen, welche Art sich bei uns eingefunden hatte. Erst im Manfred Koch „Wir bestimmen Schmetterlinge“, Band drei, Eulen Deutschlands, Neumann Verlag Radebeul und Berlin von 1958 wurde ich fündig.
Volle Gewissheit brachte mir dann „Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands“ von Dr. Arno Bergmann, Band 4/1 Eulen, Urania-Verlag Jena 1954 auf Seite 422 und folgend.
Bei uns hatte sich die Eulenart Cucullia verbasci L. eingefunden. Diese Art wird als Eurosibirisch (vorwiegend mittel- bis südeuropäisch – montan) eingeordnet. Als Raupenzeit wird der Juni genannt. Bei uns war es der Juli, wo die Raupen der Cucullia verbasci den Reifefraß durchführen. Ende Juli war die Königskerze als solche nicht mehr zu erkennen. Sämtliche Blüten und Blätter waren verschwunden. In Mitteleuropa können bis 400 Arten Eulen vorkommen. Es sind dabei so auffällige Arten dabei wie die Ordensbänder, das Hausmütterchen, die Messingeule, die Gammaeule, die Malachiteule und unserer Eule an der Königskerze, der Geröllstaudenflur-Braunmönch, den ich leider nun erst als Raupe kennengelernt hatte.
Nach Bergmann kommt Cucullia ver-

Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruhe still, doch unvergessen.

Für die aufrichtige Anteilnahme und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutti

Hannelore Philipp

danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten.
Besonderer Dank gilt Frau Pfarrer Perlwitz, Herrn Welelmann und dem Bestattungshaus Rost + Rost, sowie dem Blumenhaus Biering.

Im Namen aller Angehörigen
Vreni und Benjamin Philipp

Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenden

ERWIN KRAMM

danken wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn.
Besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Groth für die tröstenden Worte in der letzten Abschiedsstunde. Für die Blumengestaltung in der Halle sagen wir dem Blumenstübchen Bettina Eisermann herzlichen Dank.
Für die Bewirtung der Trauergäste danken wir Frau Ursula Henseler und Frau Elfie Henkel.
Weiterhin danken wir dem Bestattungshaus Möse für die geleistete Unterstützung.

In stiller Trauer
Ehefrau Helga und Kinder

Briesen, im Februar 2009

basci montan vor. Fundorte waren bisher bei Halle, Erfurt, Weimar, Arnstadt, Gotha, Mühlhausen, Rudolstadt und Jena. Bei uns sind mir die Raupen von Cucullia verbaci noch nie begegnet.
Ich suchte im vorigen Jahr sogleich viele Stellen auf, an denen die Kleinblütige Königskerze wuchs. Ich fand lediglich an einer Stelle eine Raupe dieser Art. Cuculliaarten sind schwer zu unterscheiden. Sie sind zumeist nach den speziellen Nahrungspflanzen benannt. So gibt es Cucullia chamomillae, auf Kamille spezialisiert, C. campanulae auf Glockenblumen, C. lactucae auf Salat und viele andere Arten. Nur die Raupen sind sicher zu bestimmen. Die Schmetterlinge, die Imagines, dagegen sehr schwer. Ich kenne nun leider nur die Raupen dieser Art.
Interessant ist es nun, da in der Literatur Cucullia verbasci als montan vorkommende Art genannt wird, ob nicht die Ausbreitung nach Norden bereits eine Auswirkung des Klimawandels ist. Die auf dem Bild dargestellte Raupe ist in der Natur nur halb so groß, höchstens 4 bis 5 cm lang.

Kirsch
BUND Berkenbrück

Cucullia verbasci L., Juli 2008

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach

Viele Lieder erinnern uns an eine längst vergangene Zeit, als die Wassermühlen an unseren Fließen klapperten. Die Mühlteiche sind heute, bis auf sehr wenige, mit Torf zugewachsen oder mit Erlen bestanden.
Ernst Anschütz dichtete ein Lied von der Klappermühle. Seit 1824 wird es gesungen: „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach, klipp, klapp! Bei Tag und bei Nacht ist der Müller stets wach, klipp, klapp! Er mahlet das Korn zu dem kräftigen Brot. Und wenn wir es haben, so hat´s keine Not. Klipp, klapp! Klipp, klapp! Klipp, klapp.“
In ganz Deutschland wird dieses schöne Lied gesungen. Auch bekannt ist: „Der Wanderer in der Sägemühle“.
„Dort unten in der Mühle saß ich in süßer Ruh
und sah dem Räderspiele und den Wassern zu;
sah zu der blanken Säge, - es war mir ein Traum,
die bahnte lange Wege in einen Tannenbaum.
Die Tanne war wie lebend, in Trauermelodie
durch alle Fasern bebend, sang diese Worte sie;
Du kehrst zur rechten Stunde, oh Wanderer, hier ein,
„du bist´s, für den die Wunde mir dringt ins Herz hinein;
„du bist´s, für den wird werden, wenn kurz gewandert du,
dies Holz im Schoß der Erden ein Schrein zur langen Ruh,“
Vier Bretter sah ich fallen, mir ward´s ums Herze schwer;
ein Wörtlein wollt ich lallen; - da ging das Rad nicht mehr.“
Joseph Freiherr von Eichendorff (1788 – 1857) dichtete den Text von einem anderen Lied und Friedrich Glück (1793 – 1840) komponierte die Melodie: „In einem kühlen Grunde, da geht ein Mühlenrad“.
Auch dieses Lied hört man hinundwieder. Jetzt ist es still geworden um unsere Wassermühlen. Eigentlich sehr schade. In Alt Madlitz wurde vor einigen Jahren ein Mühlenrad wieder eingebaut. Der Madlitzer Haussee ist auf alten Karten noch als Madlitzer Mühlenteich eingezeichnet und bei den Rekonstruktionsmaßnahmen kam zum Vorschein, dass die Hohlwege an der Madlitzer Mühle am Bau des Damms entstanden sind.
An unseren Fließen sind vor vielen Jahren, schon im Mittelalter die Wassermühlen entstanden. Die Kraft des Wassers wurde zweckmäßig in Arbeit umgewandelt. Ende des 19. Jahrhunderts verschwanden viele unserer Wassermühlen. Lediglich Flur- und Gebäudenamen erinnern uns noch an die Zeit, als die sehr umweltfreundliche Wasserkraft für uns Menschen arbeitete.
Einige Fließgewässer haben bis heute ihren Namen erhalten. Das Demnitzer Mühlenfließ trieb die Demnitzer Wassermühle an. Das Kersdorfer Mühlenfließ musste die Madlitzer Mühle, die Briesener Mühle und die Kersdorfer Mühle antreiben. Die Schlaube trieb sogar 6 Wassermühlen an, die Kieselwitzer Mühle, die Bremsdorfer Mühle, den Kupferhammer, die Tschernsdorfer Mühle, die Ragower Mühle, die Schlaube Mühle.

Veranstaltungskalender

Folgende Termine sind uns bekannt:

07.03.2009 ab 14:30 Uhr	Frauentagsfeier, OT Wilmersdorf
08.03.2009 ab 14:30 Uhr	Frauentagsfeier für Senioren, Gasthaus „Grund“ Petersdorf
14.03.2009	Spaßturnier, KSV Pillgram
20.03.2009 18:00 Uhr	Tauschabend des Fürstenwalder Briefmarkenvereins, Bürgerhaus Berkenbrück
21.03.2009 16:00 Uhr	Konzert im Barocksaal Gutshaus Sieversdorf
09.04.2009	Osterfeuer, OT Pillgram
13.04.2009 ab 11:00 Uhr	Saisoneröffnung Forsthaus an der Spree mit Ostermenü und Osterfeuer
13.04.2009 bis 18.04.2009	Angelcamp für Kids von 8-14 Jahre, Forsthaus an der Spree, Briesen

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“ , „Regional“.
Bitte übermitteln Sie uns rechtzeitig Ihre Veranstaltungen für 2009.

1. 6 Wohngrundstücke, Frankfurter Str. in Briesen, Bauland 28 €/m², Acker 2,50 €/m², von 1.000 - 1.620 m², teilerschlossen bauträgerfrei zu verkaufen.
2. Mehrfamilienhaus unsaniert, Frankfurter Str. 29 in Briesen, Wfl. ca. 230 m², Bauland ca. 4.300 m² , vollerschlossen, VB 67.000 €.
3. Zweifamilienhaus unsaniert, Thomasaue 3 in Jacobsdorf, Bau-und Gartenland ca. 3500 m² , VB 35.000 €.
4. Ein- und Dreiraumwhg. im Mehrfamilienhaus in Frankfurt/Oder, Leipziger Str., Wfl. 35-77 m², vollsaniert, Bad mit Wanne/Dusche, Balkon, Dielung, Wandheizung, Kamin, Stellplätze vorh., WM ab 6,50 €/m², ab Sept.2009 zu vermieten.

Planungsgruppe Gebauer GmbH · 15518 Briesen · Frankfurter Straße 35
Telefon: 033607-59370 · Fax: 033607-59372 · Mobil: 0172/8712700
mail: pgg@armingebauer.de

Der Name Hammersee sagte uns, dass hier ein Hammerwerk betrieben wurde. Ungefähr 2 km südwestlich von Drahendorf lief die Sauensche Wassermühle. Der Stöbber, ein Fließ aus der Märkischen Schweiz, trieb die Dammmühle bei Neu Hardenberg an, bei Hermersdorf die Eichendorfer Mühle und eine Mühle bei Waldsieversdorf. In Fürstenwalde liefen im Flusslauf der Spree selbst drei Wassermühlen. Sogar am Ostufer des Scharmützelsees wurde eine Wassermühle betrieben. Bei Treplin arbeitete bis in die fünfziger Jahre des vorigen Jahrhunderts eine Wassermühle. Die Ruine ist noch zu sehen.
Zwischen Heinersdorf und Steinhöfel kann man noch den Standort der Heinersdorfer Wassermühle erahnen. Bei Alt Golm wurden für eine Wassermühle sogar vier Fischteiche als Mühlenteiche genutzt. Linzmühle ist heute nur als Ruine zu sehen.
Das Wasser wird nicht mehr gespeichert und versickert im Sand der Märkischen Heide bei Streitberg. Zwei Kilometer nördlich Falkenhagen liegt der Standort Schmermühle. Im Laufe der vielen Jahre geriet ein Buchstabe dieser Mühle in Vergessenheit. Auf einer Karte von 1788 steht nämlich noch Schmerl-Mühle. Die Schmerle ist ein Klarwasser liebender Kleinfische. Weiter in Richtung Oder liegt dann die Lietzener Wassermühle. Bei Falkenhagen zieht sich die Wasserscheide durch unser Gebiet. Beim roten Luch kann die Wasserbewegung beobachtet werden. In Richtung Max-See geht es in die Nordsee und Richtung Oderbruch in die Ostsee.
Oft erinnern uns nur noch ein Name, dass hier einmal eine Wassermühle bestand. Neue Mühle bei Wendisch Rietz ist seit 1844 ohne Wassermühle. Der gleiche Name taucht auch an anderen Orten auf. Auch Orte mit dem Namen „Alte Mühle“ gibt es des öfteren. Ebenso kann man öfters den Namen „Buschmühle“ lesen. Bei Bremsdorf existierte eine Blabbermühle. Um Beeskow gab es mehrere Wassermühlen. So nordwestlich eine bei Groß-Rietz und eine bei Klein-Rietz. Zwei Wassermühlen standen zwischen Woltzig und Stahnsdorf. Eine Klingemühle gab es bei Weichensdorf.
Es werden wohl über 50 Wassermühlen in der näheren Umgebung von Fürstenwalde, Frankfurt (Oder) und Beeskow bestanden haben.
Aus der Presse entnahm ich vor einiger Zeit, dass bei Gartz an der Oder eine Wassermühle, durch den Salvei-Bach angetrieben, als Museum ausgebaut wurde. Der Salvei-Bach trieb in alten Zeiten drei Wassermühlen an. Sogar die Löcknitz wurde für den Antrieb von Wassermühlen genutzt. Eine stand am Max-See und eine bei Klein-Wall. Bei Niewisch am Schwieloch-See gab es eine Wuggelmühle. Dort werden heute Fische herangezogen. Der Fischer steht desöfteren beim Supermarkt Kaufland.
Im Schlaubetal verläuft auch die Ölse. Das Ölse-Fließ trieb früher die Klingemühle, die Jankemühle, die Walkemühle und die Ölsener Mühle an. In unterschiedlicher Schreibweise erscheinen solche Namen wie Herrenmühle, Vordermühle, Hintermühle, Mittelmühle und Obermühle.
Mit den Wassermühlen verlor unsere Landschaft in erster Linie das Wasser. Die Mühlenteiche speicherten das Wasser in der Landschaft und gaben es langsam wieder ab. In den Mühlenteichen konnten Fische leben.
So die Mühlkoppe, Forellen, Schmelen und Steinbeißer. Eventuell auch noch andere Arten. In den Mühlenteichen lebten Libellenlarven, Bachflohkrebs und viele andere Tierarten. Frösche und Kröten lebten hier.
Um die Mühlen war die Landschaft aufgelockert. Fast überall sind die ehemaligen Mühlenteiche zugewachsen und mit Röhricht oder Erlen bestanden. Dass Wasser ist verschwunden. Die Fische sind fort. Unsere Landschaft ist um eine Attraktion ärmer geworden. Das ehemalige Landschaftsbild kann nur noch in den Bildern von Ludwig Richter (Maler des Biedermeier 1803 – 1884) erahnt werden. Mit dieser Landschaft ist der Artenreichtum in Tier- und Pflanzenwelt allmählich aber unwiederbringlich verlorengegangen.
In Alt Madlitz läuft das Mühlenrad wieder und treibt eine Turbine an. Viele Besucher kommen an solche Stätten. Wildnis bringt uns nichts. Touristische Anziehungspunkte sollten erhalten und wieder gefördert werden. Vielleicht erinnert sich unsere Gesellschaft daran, dass durch Wasserkraft kein CO 2 ausgestoßen wird.

Kirsch
BUND Berkenbrück

Bestattungshaus Möse GmbH

15 Jahre schaffen Vertrauen

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

- niveauvolle, weltliche und christliche Beisetzungen, auch Hausbesuche
- Vermittlung von musikalischer Umrahmung und gefühlsame Redner
- Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Behördengänge
- Kranz- und Blumengebinde
- Bestattungsvorsorge

Fürstenwalde, August-Bebelstr. 122, Tel.: (0 33 61) 36 59 05
Falkenhagen , E.-Thälmann-Str. 23, Tel. (03 36 03) 30 36

Zur Erinnerung
Blume des Jahres, bei uns vorkommend oder nicht, ab:

1995 Trollblume, gelbblühende Wiesenpflanze bei uns im Gebiet nicht vorkommend.
1996 Kuhschelle, Pflanze der Pontischen Flora. Im Oderbruchrandgebiet vorhanden. Eventuell früher an der Hangkante Nord. Pflanze der Trockenrasengesellschaften. Bei uns nicht vorkommend. In der Flora von Fürstenwalde, von Prof. Trebs 1887 noch erwähnt, jedoch ohne Fundortangabe.
1997 Silberdistel, Pflanze der Pontischen Flora. Bei uns nicht vorkommend. Auch in der Flora von Prof. Trebs 1887 nicht erwähnt. Vorkommen in den Oderhängen.
1998 Krebsschere, Wasser-Aloe. Bei uns häufig in zuwachsenden Seen, so Massenvorkommen im Kleinen Gliening-See. Starker Verlandungsförderer. Weißblühender Wasserschweber.
1999 Sumpf-Dotterblume, bei uns häufig vorkommende Pflanze der sehr feuchten Wiesenflächen und an Ufern. Allgemein bekannte, gelbblühende Pflanze der Hahnenfußgewächse.
2000 Purpurblauer Steinsame, bei uns nicht vorkommend. Auch in der Flora von Prof. Trebs 1887 nicht erwähnt. Bei uns kommt lediglich der Weißblühende Steinsame, benannt nach den weißen und harten Samenkügelchen, vor. Dieser allerdings an einigen Stellen schon häufig.
2001 Blutroter Storchenschnabel, bei uns stellenweise vorkommend. Nach Abbrennen der Vegetation entlang der Bahnlinie Frankfurt – Berlin kam es zur Massenausbreitung dieser hübschen Pflanze. Gibt es auch in Supermärkten als Gartenpflanze zu kaufen.
2002 Hain-Veilchen, bei uns an vielen Stellen vorkommend, jedoch oft übersehen.
2003 Korn-Rade, Getreideunkraut mit vier Buchstaben, in fast jedem Kreuzworträtsel. Auch Getreidenelke genannt.

Hübsches Ackerunkraut. heute so gut wie ausgestorben. Auf den Getreidefeldern nicht mehr vorhanden. Wird durch einige Pflanzenfreunde durch Gartenkultur am Leben erhalten und an Pflanzenfreunde weitergegeben.
2004 Alpenglöckchen, bei uns nicht vorkommend. Wird aber auch als Steingartenpflanze kultiviert.
2005 Klappertopf, sehr hübsche und gelbblühende Wiesenpflanze. Früher bei uns häufig auf nicht zu feuchten Wiesen vorhanden. Durch die fehlende Wiesenkultur jetzt bei uns sehr starker Rückgang. Seit Jahren kaum noch zu beobachten.
2006 Wiesen-Schaumkraut, rosa blühende Wiesenpflanze. Jetzt nur noch durch fehlende Wiesenpflege an seltenen Stellen. So bei Drahendorf und an einigen Stellen, die mindestens 2 – 3 mal jedes Jahr gemäht werden, am Roten Krug. Bestand stark zurückgehend.
2007 Bach-Nelkenwurz, hübsche, rötlich blühende Pflanze der Feuchtwiesen. Jetzt nur noch am Rande der Erlenwälder, entstanden durch Auflassen der Wiesenmahd. Sinngemäß gültig für alle Pflanzen der Feuchtwiesen. Bestand zurückgehend.
2008 Nickende Distel. rotblühende Pflanze der Dorfanger und einiger Trockenrasengebiete, so an Autobahnböschungen, Bahnböschungen, an Wegrändern. Bei uns an vielen Stellen vorkommend.
2009 Wegwarte, allgemein bekannte Pflanze der Trockenrasengebiete, bei uns häufig vorhanden. An vielen Wegen. Blaue oder weiße Blüten, auch rosa Farbtöne vorhanden. Kulturformen der Wegwarte sind Chicoree und der Zichorienkaffee.

Kirsch
BUND Berkenbrück

Einladung zur Mitglieder-versammlung der Jagdgenossenschaft Pillgram

Die Genosschenschaftsversammlung für das Jahr 2008/2009 wird am Montag, dem 23.03.2009 um 18.30 Uhr in der Gaststätte "Am Anger" in Pillgram stattfinden.
Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Finanzbericht
4. Bericht des Rechnungsprüfers
5. Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes
6. Sonstgies
7. Schlusswort

Im Anschluss erfolgt, unter Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszugs, die Auszahlung der Jagdpacht.

H. Molter
Jagdvorsteher

Geburtstage

Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat März verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Alt Madlitz:	Frau Julia Volkmann	zum 85.
	Frau Ruth Schmidt	zum 77.
	Herr Dr. Heinz Fanter	zum 76.
Berkenbrück:	Frau Irmgard Matthias	zum 86.
	Herr Hans Herzberg	zum 81.
	Frau Ingeborg Schilling	zum 80.
	Frau Jutta Gallasch	zum 80.
	Frau Dora Herzberg	zum 79.
	Herr Karl Sonnenburg	zum 77.
	Herr Wolfgang Kirsch	zum 77.
	Herr Kurt Bläske	zum 76.
	Frau Sigrid Schmidt	zum 75.
	Herr Horst Schmidt	zum 74.
	Frau Erika Schiele	zum 74.
	Herr Artur Rompusch	zum 72.
	Frau Ingeborg Potpor	zum 72.
	Herr Rolf Oppermann	zum 72.
	Frau Gerda Kipker	zum 71.
	Herr Klaus Cullmann	zum 70.
Briesen (Mark):	Frau Ilse Perner	zum 87.
	Frau Filicitas Matthes	zum 84.
	Herr Lothar Koschitzki	zum 83.
	Frau Helga Kramm	zum 79.
	Frau Irene Herrmannn	zum 79.
	Frau Brunhilde Schütz	zum 79.
	Frau Lieselotte Gerlach	zum 78.
	Herr Siegfried Siebke	zum 76.
	Herr Helmut Henkelmann	zum 75.
	Frau Vera Irene Elfriede Steindorf	zum 74.
	Herr Kurt Kussatz	zum 73.
	Frau Helga Blume	zum 72.
	Herr Kurt Sommer	zum 72.
	Herr Rudolf Meeß	zum 72.
	Herr Heinz Roßbach	zum 72.
	Herr Klaus Babuliack	zum 71.
	Frau Edith Kussatz	zum 70.
Biegen:	Frau Käte Ristok	zum 86.
	Frau Emmy Barluschke	zum 84.
	Frau Dora Vogel	zum 79.
	Frau Gerda Daske	zum 77.
	Frau Anneliese Kühl	zum 74.
	Frau Erika Berndt	zum 73.
	Frau Johanna Kossert	zum 71.
Falkenberg:	Frau Vera Rädel	zum 78.
	Frau Gertraude Preuße	zum 77.
	Frau Wanda Püschel	zum 71.
Jacobsdorf:	Frau Irma Müller	zum 86.
	Frau Käthe König	zum 73.
Pillgram:	Frau Elfriede Völker	zum 89.
	Frau Elsbeth Helene Schufflitz	zum 88.
	Frau Hildegard Ney	zum 87.
	Herr Ernst Naujoks	zum 86.
	Frau Gertrud Putzke	zum 86.
	Frau Liesbeth Thiele	zum 85.
	Frau Herta Marie Schaaf	zum 85.
	Frau Charlotte Ingeburg Margot Flittner	zum 85.
	Frau Emma Ursula Lehninger	zum 81.
	Herr Helmut Schröter	zum 81.
	Frau Gisela Vietz	zum 78.
	Frau Hildegard Wendt	zum 76.
	Herr Kurt Neumann	zum 75.
	Frau Siegrid Oelke	zum 74.
Sieversdorf:	Herr Günther Baranek	zum 80.
	Herr Joachim Moeck	zum 77.
	Frau Helga Moeck	zum 76.
	Frau Frieda Brendling	zum 73.
	Frau Marga Berninger	zum 71.
Wilmersdorf:	Herr Fritz Karl Herzberg	zum 83.
	Herr Gerhard Müller	zum 75.
	Frau Renate Marggraf	zum 73.

• Freundeskreis Ortschronik Briesen

Rückblick auf die Entwicklung von Briesen und Kersdorf

Liebe Leser,
uns liegen einige Zahlen über die Entwicklung unserer Gemeinde vor, die bis in das Jahr 1460 zurück reichen. Damals waren Briesen und Kersdorf noch eigenständige Orte.
Hier für Sie eine Auswahl:
In Briesen gab es:

1666: 25 bewohnte Höfe, 1 Müller, 1 Kostknecht, 1 Hirte, 1 Schäfer, 1 Laufschmied, 2 Paar Hausleute,
1 Krug (bereits 1438 erwähnt)

1734: 7 Bauern, 20 Kossäthen, 6 Hausleute, 1 Müller, 1 Schmied, 3 Leinenweber, 2 Schneider, 1 Zimmermann, 1 Schäfer, 3 Hirten, Nutzfläche betrug 22 Hufen (rd.168 Hektar),
53 Frauen, 5 große Söhne, 9 große Töchter, 40 Söhne und 24 Töchter unter 10 Jahren, 10 Knechte, 9 Mägde

1818: 51 Feuerstellen (Wohngebäude) + 1 Feuerstelle und Wassermühle

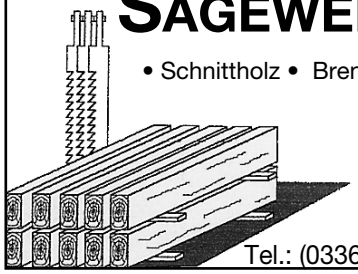
1838: 1 Wassermühle (Mahl- und Schneidemühle) am Mühlenfließ Dorfmitte (Klubsch)
1 Zimmermann (Gottlob)
1 Glaser
1 Schmiedemeister (Müller)
4 Tischler
1 Schlossermeister
2 Stellmacher
1 Färber (Frey)
3 Schuhmacher
1 Weber
1 Krüger (Gasthof)
2 Holzsäurefabrikanten
1 Schenker (Schankwirt)
2 Victualienhändler (Lebensmittel)
9 männliche und 11 weibliche Dienstboten

In Kersdorf gab es:

1460: 6 Fischer, 1 Krüger, 1 Schulze, 1 Kossäthenhof, 1 Müller
keinen Acker

1734: 17 Kossäthen, 11 Hausleute, 1 Müller, 1 Hirte,
33 Frauen, je 18 große Söhne und Töchter, 29 Söhne und 20 Töchter unter 10 Jahren

1745: 1 Wassermühle, 17 Fischer, 1 königlichen Unterförster

SÄGEWERK LEHMANN
• Schnittholz • Brennholz • Anlieferung • Listenschnitt

Gerd Lehmann
Müllroser Straße 6 b · 15518 Briesen
(Betriebseinfahrt mitte Beeskower Str.)
Mo - Fr 8 - 17 Uhr u. Sa 8 - 13 Uhr
Tel.: (033607) 5 92 05 · Funk: 0174 / 7 41 78 70

planungsgruppe
g e b a u e r G m b H
planung
bauüberwachung
energieberatung
sachverständigengutachten
dipl.-ing. armin gebauer
geschäftsführer
15518 briesen · frankfurter straße 35
telefon: 033607-59370 · fax: 033607-59372 · mobil: 0172/8712700
mail: pgg@armingebauer.de

1818: (adliges Dorf) 24 Feuerstellen (Wohnhäuser) + 2 Feuerstellen, 1 Wassermühle, 1 Unterförsterei

1838: 1 Wassermühle (Mahl- und Schneidemühle),
1 Krüger und Victualienhändler (Gasthof mit Lebensmittelhandel)
2 Schneider

Wenn Sie mehr über die Geschichte unseres Ortes erfahren wollen, besuchen Sie doch unsere ständige Ausstellung im Gemeinde- und Vereinshaus in der Karl-Marx-Straße. Oder Sie informieren sich auf unserer Internetseite unter www.amt-odervorland.de. Hier finden Sie weitere interessante Informationen.
Die o.g. Angaben haben wir im Landesarchiv in Potsdam gefunden, das wir wahrscheinlich noch mehrmals aufsuchen werden, um unsere Ortschronik zu vervollständigen.
Bei der Sichtung dieser Unterlagen benötigen wir Hilfe!
Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, suchen wir Personen, die noch die alte deutsche Schrift lesen bzw. „übersetzen„ können. Es wäre für uns eine große Hilfe! Bitte melden Sie sich im Gemeinde- und Vereinshaus in der Karl-Marx-Straße, Tel. 59819.
Wir bringen auch einzelne Unterlagen zu Ihnen nach Hause!

M. Alter

Kirchturm bald wieder im neuem Glanz

Der Kirchturm der Kirche Jacobsdorf ist statisch instabil und sanierungsbedürftig. Lange und aufwendig wurde die Bausubstanz 2007 untersucht und analysiert und ein Sanierungskonzept für die geplanten Baumaßnahmen erarbeitet. Daraus wurden die Baukosten entwickelt und Förderanträge an die verschiedensten Institutionen 2008 gestellt. Die ersten Fördermittel vom Land wurden bereits in Aussicht gestellt, andere Fördermittelstellen folgen, nach telefonischen Rückfragen.
Im Frühjahr 2009 werden die Bescheide der Fördermittelstellen an die Kirchengemeinde verschickt, so dass die letzten vorbereitenden Arbeiten im Sommer vorgenommen werden können und nach der Sommerpause mit den Arbeiten begonnen werden kann.
Die Baumaßnahmen werden sich bis zum Weihnachtsfest erstrecken. Als krönenden Abschluss der Baumaßnahmen werden die Glocken feierlich zum „Heiligen Abend“ geläutet, zu ersten Mal nach der Sanierung.
Der Turm wird mit all seinen sichtbaren Konstruktionen wieder im neuen (alten) Glanz erscheinen, und auch hoffentlich in den nächsten 150 Jahren.
Die Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf ist schon jetzt gespannt auf das Resultat der bevorstehenden Sanierung und freut und bedankt sich über jegliche Unterstützung aus der Bevölkerung und den Kommunen.
Armin Gebauer

planungsgruppe gebauer gmbh
frankfurter str. 35
15518 briesen (mark)

Heizkosten senken mit moderner Glastechnik

Energiesparen mit Glas

Mehr als ein Drittel des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland entfallen auf die Beheizung von Gebäuden und die Warmwasserbereitung. Zugleich sind mehr als 3/4 der rund 39 Mio. Wohnungen älter als 25 Jahre. Von der "energetischen Sanierung" von Gebäuden profitieren alle: Energiesparen senkt Heizkosten, schont die weltweit knappen Ressourcen und fördert den Klimaschutz.
"Energiesparen mit Glas" leistet einen wichtigen Beitrag zu dieser großen Aufgabe. Das gilt nicht nur für "Fenster-Oldies" mit Einfachglas. Auch Fenster mit Isolierglas, die vor 1995 eingebaut wurden, sind wärmetechnisch meistens veraltet. Je nach Zustand der Fenster hilft hier bereits ein Austausch der Isoliergläser, um nachhaltig Energie zu sparen. Schon der Erstatz von veraltetem Isolierglas durch modernes NEUTRALUX Wärmedämmglas erspart für das eigene Budget und die Umwelt pro m^2 Glasfläche und Jahr den Verbrauch von etwa 15 - 20 Liter Heizöl. Der Austausch kompletter "Fenster-Oldies" senkt den Verbrauch an Heizenergie mehr als doppelt so viel. "Energiesparen mit Glas" ist eine saubere Sache. Ihr Fachmann für Glas und Fenster erledigt den Wechsel der Gläser in einem Einfamilienhaus in der Regel an einem Tag.

Geschenktes Geld vom Staat

Grundsätzlich hat mittlerweile unser Staat - und viele andere Staaten mit ihm - ein großes Interesse an Modernisierungsmaßnahmen, die den CO2-Ausstoß reduzieren.

"Energiesparen mit Glas" wird steuerlich gefördert!

Rasant steigende Energiepreise und knappe Ressourcen sind die Gründe, warum das Energiesparen am Bau noch nie so gefördert wurde wie heute. Der erste Schritt für die Modernisierung Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses ist eine **fachkundige Beratung durch unseren geprüften und zugelassen Energieberater oder der Besuch unserer Informationsveranstaltung.** Der Energieberater gibt Ihnen auch Auskunft darüber, wie jetzt schon seine Beratung finanziell vom Staat gefördert wird.

Die Bundesregierung unterstützt die Modernisierung von Gebäuden zum Beispiel mit dem „CO2-Gebäudesanierungsprogramm“ über attraktive Kredite zu günstigen Konditionen und neuerdings auch mit direkten, nicht zurückzuzahlenden Zuschüssen. Die Abrechnung erfolgt über die KfW, der für diese Maßnahmen bis 2009 5,6 Mrd. Euro zur Verfügung stehen. Aber auch die einzelnen Bundesländer sowie regionale Versorger bieten Förderprogramme. Und selbst die Arbeitsleistung - ohne Marterialkosten - Ihres Handwerkers ist bis zu 6000 Euro mit 20% von Ihrer Steuer abzugsfähig. Fragen Sie dazu Ihre Hausbank nach der Vielzahl von Fördermöglichkeiten im Zuge energetischer Gebäuderenovation.

Ein Beispiel:

Handwerkerlöhne

im Jahr	5.000 €
19% MwSt auf Lohn	950 €
Basis des Steuer-abzuges	5.950 €
20%iger Steuerabzug	**1.190 €**

INFORMATIONSVERANSTALTUNG zum Thema:

Heizkosten senken durch moderne Glastechnik
nach telef. Vereinbarung - 033606 - 88388

Burkhard Dahlick GFT
Glaserei Fassaden Technik

Burkhard Dahlick
Geschäftsinhaber

Gewerbeparkring 1
15299 Müllrose
Tel.: 033606 - 8 83 88
Fax: 033606 - 8 83 99
Mobil: 0171 - 3 01 10 66

24 Stunden **0171 - 30 11 066**

info@glaserei-dahlick.de

LINDEN APOTHEKE
Inh.: Andreas Scholz

Abnehmen & schlank bleiben
RICHTIG ESSEN APOTHEKE
In Zusammenarbeit mit dem RICHTIG ESSEN INSTITUT Berlin

Jeden 2. Dienstag im Monat kostenlose Ernährungsberatung in unserer Apotheke.
Durchgeführt von Experten des RICHTIG ESSEN INSTITUT Berlin.
Anmeldungen ab sofort bei uns.

Bahnhofstraße 29a · 15518 Briesen (Mark)
Telefon: (03 36 07) 52 33

SONNEN HANDWERKER

Mit über 400 Referenzanlagen in Ihrer Region!

Solarstrom und Solarwärme – Ihre Sicherheit gegen ständige Preiserhöhungen!

Wieder 10 Prozent Preissteigerung, können wir in Zukunft unsere Energierechnung noch bezahlen? Unsere Solarstromanlagen erzeugen Strom zu festen Kosten. Wir beraten Sie vor Ort über Investition, Förderung und Nutzen.

Unsere Anlagen erhalten mindestens 20 Jahre 43,01 Cent je erzeugte Kilowattstunde, gesetzlich garantiert. Das ist fast dreimal soviel, wie Sie für Ihren jetzigen Strom bezahlen.
Damit lassen sich diese Anlagen gut finanzieren und erwirtschaften auch sehr gute Gewinne und das ohne Eigenkapital.

Zum Beispiel:
Eine Anlage mit einer Leistung von 5 KWp (ca. 34 m²) erzeugt jedes Jahr für über 2200,– EUR Strom.

Unsere Anlagen bringen Sicherheit, denn hat die Anlage sich einmal amortisiert, erzeugt diese kostenfrei Ihren Strom.

Lassen Sie sich von den freundlichen Sonnenhandwerkern der Firma Pötzsch beraten.
Wir sind nicht umsonst der Fachmann für Solarstrom.

Dipl.-Ing. René Pötzsch

Pötzsch Elektroanlagen GmbH
Ehrenfried-Jopp-Str. 16
15517 Fürstenwalde

Telefon: 0 33 61/3 65 09-0
Email: info@sonnenhandwerker.de

HEIZÖL
VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*
*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorrausgesetzt; Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555

Spezial-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe
Heizöl Premium Plus
Dieselkraftstoff
Kraftstoffe
Tankanlagen
Schmiertechnik
Hydraulikservice

BRANDOL
Mineralölhandel GmbH
Fürstenwalder Str. 10 c · 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 · e-Mail: info@brandol.de

www.brandol.de

Vergessene Gehöfte – Unsere Wassermühlen, wo sind sie geblieben?

Karl Simrock, einer der bedeutendsten deutschen Sprachwissenschaftler des 19. Jahrhunderts, ist heute, wie ich in einer Fernsehsendung sehen konnte, weitestgehend unbekannt. Karl Simrock lebte von 1802 bis 1876. Unter seinen vielen Werken muss unbedingt auch seine Sammlung deutscher Sprichwörter Erwähnung finden, denn er sammelte fast 12400, in Worten Zwölftausend und 400 Sprichwörter aus dem deutschsprachigen Raum. Dabei widmete er den Mühlen und dem Müller seine große Aufmerksamkeit. Nicht umsonst ist der Familienname Müller einer der häufigsten im deutschsprachigen Raum. Hier einige der heute noch in Umlauf befindlichen Sprichwörter:

„Er läßt nichts liegen als
Mühlsteine und heiß Eisen."
„Mühl ohne Gang,
Glock ohne Klang,
Hand ohne Gaben,
Schul ohne Knaben
will niemand haben."
„In der Mühle ist das Beste,
daß die Säcke nicht reden können."
„Wenn der Mühlgraben trocken steht,
ist auch der Mehlkasten leer."
„Gib ab ab, gib ab ab,
klapperts in der Mühle."
„Wie´s auf die Mühle kommt,
so wird´s gemahlen."
„Wer zuerst in die Mühle kommt,
mahlt zuerst."
„Kein Müller hat Wasser und
kein Schäfer Weide genug."

Wassermühlen haben große Bedeutung für die Bevölkerung gehabt. Nicht nur hier in unserem Land, sondern auch in anderen Ländern. Pieter Bruegel der Ältere, ein genialer Maler, genannt der Bauern-Bruegel, lebte von ca. 1520 bis 1569, malte nicht nur niederländische Sprichwörter, die ebenfalls bei uns bekannt sind, so z.B. „Rosen vor die Säue werfen" oder auch „den Aal nicht beim Schwanz anfassen", sondern in einem seiner Gemälde ist eine Wassermühle dargestellt.
Auch in Reiseberichten über fremde Länder in vergangenen Zeiten, haben die Wassermühlen einen hohen Stellenwert. Es lohnt sich schon einmal Reiseberichte zu studieren, wie die sehr umweltfreundliche Wasserkraft der Menschheit Vorteile gegeben hat.
Auf unseren alten Karten sind die Wind- und Wassermühlen fast alle dargestellt. Dort sind auch die alten Poststraßen zu erkennen, die heutzutage in das moderne Straßennetz eingebunden sind, oder nur noch als Feld- oder Waldweg zu erkennen sind. Ist unser alter Bierweg nicht einmal eine wichtige Verbindungsstraße gewesen? Das Königsgestell kam ja erst sehr viel später.
In meinen Berichten über vergessene Gehöfte ist es mir ein Bedürfnis an unsere Vergangenheit zu erinnern. Viele Mühlenteiche sind als solche nicht mehr erkennbar. Pflanzenwachstum ließ Torf entstehen. Darauf fanden sich Bäume ein. Westlich vom Forsthaus Beerenbusch liegt der Mördergrund. Hier war einmal eine große Wasserfläche. Eigenartigerweise besteht hier ein größeres Gefälle. Sollte hier einmal eine Wassermühle gebaut werden? Sämtliche Kenntnisse über unsere Vergangenheit sind alle aus der Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg. Was davor war, ist in den Kriegswirren vor 1648 verlorengegangen.
Der Tourismus wird in Brandenburg einen höheren Stellenwert erhalten. Dazu sollten auch unsere vergessenen Gehöfte eingebunden werden.

Kirsch, BUND Berkenbrück

Impressum:
Herausgeber:
Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag
Kühl, 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland,
Briesen (Mark), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag
Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99

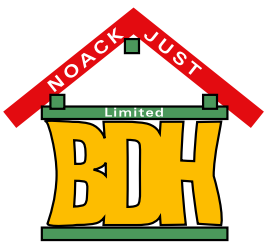
Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck:
Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben.Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Kartenzahlungen möglich

Mit sofortiger Wirkung nimmt das Amt Odervorland in der Amtskasse Kartenzahlungen mit EC-Karte und Maestro-Karte entgegen.



Zimmerei
Dachstühle • Innenausbau
Carports • Fußböden
Dachdeckerei
Hartdach • Gerüstbau
Weichdach • Klempnerei

STEFAN NOACK & PER JUST
Roter Krug 4 • 15518 Berkenbrück
Tel. 033634 69123 • Fax 033634 69926
Mobil 0178 4536410

Clevertanker mit Autogas

Preisangebot inkl. Autogas-Anlage
jetzt ab € 22.490,–*

Preisangebot inkl. Autogas-Anlage
jetzt ab € 9.990,–*

Preisangebot inkl. Autogas-Anlage
jetzt ab € 8.890,–*

* Abbildung zeigt Fahrzeuge mit Sonderausstattung

Autogas-Anlage gratis für alle EcoLogic Aktionsmodelle
Die Frühjahrsaktion des Nr. 1 Autogasanbieters in Deutschland[1]
Jetzt für durchschnittlich 68 Cent/Liter[2] tanken und kräftig sparen.

* zuzügl. 550,- Euro Überführungskosten
1 Unter den Importeuren, höchste Anzahl an Autogaszulassungen laut KBA, November 2008
2 Stand 04.12.2008, aktuelle Autogaspreise unter www.gas-tankstelle.de

GET REAL.
www.chevrolet.de
CHEVROLET

Autohaus Böhmer ... DIE LEISTUNG STIMMT!

15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
Tel.: (03364) 62 095

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
Tel.: (0335) 400 71 35

€ 2.500!*

DAIHATSU
MADE IN JAPAN

Jetzt staatliche Umweltprämie sichern!*

Der Terios
ab 14.990 € 1)
- 2.500 €*
12.490 €

Der Materia
ab 14.990 € 1)
- 2.500 €*
12.490 €

Der Sirion
ab 11.490 € 1)
- 2.500 €*
8.990 €

*Mehr Informationen finden Sie unter: www.bafa.de; 1) zzgl. Überführung- u. Lack-Kosten

DAIHATSU
MADE IN JAPAN

Der Sirion:
So groß kann kompakt sein

Flexibel für das ganze Leben!
- Mehrere Motorisierungen erhältlich!
- Automatikgetriebe oder Allradantrieb optimal erhältlich!

Über weitere Endpreise, Inzahlungnahme und Finanzierungsangebote informieren wir Sie gerne.

Ihr freundlicher DAIHATSU Vertragshändler

Autohaus Böhmer ... DIE LEISTUNG STIMMT!

15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
Tel.: (03364) 62 095

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
Tel.: (0335) 400 71 35

Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier

12. März 2009

@: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.